

NBS

ews

BICHELSEE-BALTEI

5.-7. APRIL



**SCHAU-
FENSTER**

GEWERBEAUSSTELLUNG
AREAL LÜTHERBURG
BICHELSEE-BALTEI



MAYER BICHELSEE
 Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
 PW-LKW-Car-Industrie

Drücktechnik!
 Reparieren **ohne** Lackieren
 Parkschäden - Hagel - kleine Dellen

VSCI Carrosserie

Gewerbestrasse 4 8363 Bichelsee Tel. 071 971 33 22
 mayer-auto.ch freestyle-tuning.ch



DAS ARCHITEKTURBÜRO IMDORF
 individuell planen und wohnen für die zukunft
 abplan.ch planung+architektur hoefli & 8363 bichelsee-balterswil
 071 971 41 24 fax 071 971 41 25 alois.bommer@bluewin.ch

- ENTWURF UND PLANUNG VON BAUPROJEKTEN
- BAUEINGABEN
- OFFERTEN EINHOLEN
- ÖRTLICHE BAULEITUNG
- PROJEKTIERUNG UND PLANUNG ALS TEIL-LEISTUNG ODER VON A BIS Z EINES BAUVORHABENS

ab plan

Bahnhofstrasse 22a
 8360 Eschlikon
 071 971 16 16

Unterdorf 3
 8363 Bichelsee
 071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan von Gemeinde und Schule Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 251, 04/13 ist am Freitag, 05.04.2013.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 11.04.2013.

Impressum

Redaktion & Produktion: Beat Imhof
 Daniel Germann
Druck: Fairdruck AG, Sirmach
Auflage: 1500 Ex.
Adresse: Beat Imhof
 Zielwies
 8362 Balterswil
 Fon 071 971 26 16
 Mobile 079 232 36 54
 n-b-b@bluewin.ch
 www.bichelsee-balterswil.ch/nbb
Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse: Preise:
 1/8 Seite 67x46mm Fr. 50.-
 1/4 Seite 67x96mm Fr. 75.-
 1/4 Seite 138x46mm Fr. 75.-
 1/3 Seite 138x63mm Fr. 90.-
 1/2 Seite 138x96mm Fr. 130.-
 1 Seite 138x197mm Fr. 250.-

Mengenrabatte 3x 10%
 6x 15%
 12x 20%

Titelbild

Das Bauteam des diesjährigen «Schaufenster» unter Markus Hubmann ist bereits äusserst aktiv!

Inhaltsverzeichnis

	04 Gratulationen
	05 Aktuelles - Wahlen Schulbehörde
	09 Politische Gemeinde
	10 Jungbürgerfeier
	13 Prämienverbilligung
	15 Energiespartipps
	17 Baugesuche
	16 Amtliches
	17 Kinder- und Jugendnetz
	19 Schule
	19 Kooperative Lernformen
	23 Kirche
	30 Wirtschaft
	33 Kooperative Lernformen
	34 Schaufenster
	41 Institutionen / Vereine
	58 Vorschau / Veranstaltungen
	64 Rückspiegel
	68 Gartenhaag
	70 Meinungen
	72 Agenda



Wir gratulieren herzlich ...

- zum 80. Geburtstag am 11. März 2013
Rosmarie Bürge-Turnheer, Lützelrain 2, Bichelsee
- zum 91. Geburtstag am 28. März 2013
Maria Schneider-Monitzer, Pflegeheim, 9404 Rorschacherberg
- zum 85. Geburtstag am 30. März 2013
Anna Imhof-Ruckli, Alters- und Pflegeheim, 9542 Münchwilen
- zum 92. Geburtstag am 31. März 2013
Josy Munz-Hug, Alters- und Pflegeheim, 8360 Eschlikon

Den Jubilarinnen wünschen wir einen wunderschönen Festtag und für die Zukunft alles Gute und viel Gfreuts.



STARK IN STROM

Elektro Federer AG

Elektro

Telecom

Network

Service

Stockenstr. 4 8362 Balterswil

24 Stunden Service Tel. 071 971 15 33

www.federer-ag.ch info@federer-ag.ch

Neue Volksschulbehörde von Bichelsee-Balterswil bestimmt Bruno Ruppli wird neuer Präsident



Rauchende Köpfe bei der Auszählung: Sekretär Bruno Millhäusler (links) kontrolliert die äusserst knappen Differenzen - Präsident Beat Weibel ist für ruhige Atmosphäre zuständig ... und sorgt für Spannung bei der Verkündung der Resultate (unten).



Fünf Kandidierende waren angetreten, einen der vier Sitze in der Behörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil zu besetzen. Alle fünf schafften das absolute Mehr problemlos.

Hitchcock schrieb das Drehbuch, Millhäusler und Weibel führten Regie

Bis fast zum letzten Strich war bei der Auszählung nicht klar, welche der beiden neu angetretenen Frauen – Rubina Sturzenegger oder Désirée Kobler – mehr Stimmen für sich vereinigen kann. Und Gemeindeammann Beat Weibel trieb bei der Verkündung im Landhaussaal die Spannung nochmals in die Höhe, indem er zuerst die Gemeinderesultate der eidgenössischen Abstimmung bekannt gab und sich dann langsam von einem Resultat zum nächsten vorkämpfte. Klar war schon, das alle Kandidierenden das absolute Mehr problemlos erreicht hatten.

Freude und Enttäuschung trennen drei Stimmen

Rubina Sturzenegger schaffte es als neue Kandidatin der SVP ganz knapp nicht. 3 Stimmen lag sie hinter Désirée Kobler, welche ebenfalls erstmals antrat und für die CVP kandidierte. Deutlich gewählt wurden die bisherigen Renate Koller und Sibyll Dickenmann, sowie der von der FDP neu portierte Stephan Rüegg.

Unbestritten war die Wahl des Präsidenten, welcher am 1. August die Nachfolge von Beat Imhof Antritt. Bruno Ruppli erzielte 546 von 572 gültigen stimmen.



Bruno Ruppli ist ab 1. August 2013 Präsident der Volksschulgemeinde.



Die Behörde setzt sich neu zusammen aus (alphabetisch von oben) Sibyll Dickenmann (bisher), Désirée Kobler (neu), Renate Koller (bisher), Stephan Rüegg (neu)



AM-ENGIHOLZ.CH
NATURNAH WOHNEN | BALTERSWIL



MEHR WOHNQUALITÄT FÜR BALTERSWIL WOHNÜBERBAUUNG «AM ENGIHOLZ» IN BALTERSWIL

Balterswil hat durch die Wohnüberbauung «Am Engiholz» neuen, attraktiven Wohnraum erhalten. Wer Ruhe und Natur sucht, ist hier am richtigen Ort. Für die Erstvermietung dieser 30 komfortablen Wohnungen ist der Immobilien-Dienstleister Wincasa beauftragt.

Die drei Häuser sind gut erschlossen und doch mitten in der Natur. Ob Mountainbiken, Joggen oder gemütliche Spaziergänge – in Balterswil und Umgebung finden Natur- und Sportfreunde, was sie suchen.

MODERNES WOHNKONZEPT

Die drei viergeschossigen Gebäude bilden eine harmonische Einheit und sorgen für wohlige Atmosphäre. Das Wohnkonzept der 30 Wohnungen ist

modern und durchdacht. Dank klarer Raumgliederung im Wohn- und Schlafbereich entstehen harmonische Bereiche der Geselligkeit und des Rückzugs. Der grosszügig gestaltete Wohn-, Ess- und Küchenbereich ist durch weitläufige Fensterfronten mit dem Aussenraum verbunden. Auf grossen Balkonen, Sitzplätzen und Terrassen geniessen die Bewohner den ungehinderten Blick ins Grüne.

Der Eingangsbereich verfügt zudem über grosszügige Einbauschränke und somit über viel Stauraum für Ihre Utensilien.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DER OBJEKTSWEBSITE UNTER: **WWW.AM-ENGIHOLZ.CH**

WWW.AM-ENGIHOLZ.CH

**Per sofort
bezugsbereit!**

Besichtigungen/Beratung:

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen

Frau Andrea Gnädinger
Wincasa AG | Immobilien-Dienstleistungen
Reitergasse 9 | Postfach 1160 | 8021 Zürich
T 052 268 89 67 | www.am-engiholz.ch | info@am-engiholz.ch



*Sie sorgten mit ihrer Kandidatur für eine echte Wahl (v.l.):
Désirée Kobler, Rubina Sturzenegger, Renate Koller,
Sibyll Dickenmann, Stephan Rüegg*

Statistik

Präsidium

Stimmzettel	665
./ leer / ungültig	93
gültig	572
absolutes Mehr	287

Stimmen haben erhalten

Ruppli Bruno	Bichelsee	546
Vereinzelte		26

4 Mitglieder der Schulbehörde

Stimmzettel	680
./ leer / ungültig	59
gültig	621

total mögliche Stimmen 2'484

./ leere Linien	256
gültige Stimmen	2'228

absolutes Mehr 279
(gültige Stimmen durch doppelte Anzahl Sitze)

Stimmen haben erhalten

Koller Renate	Itaslen	512
Rüegg Stephan,	Balterswil	481
Dickenmann Sibyll,	Balterswil	437
Kobler Désirée,	Bichelsee	370
Sturzenegger Rubina,	Balterswil	367
Vereinzelte		61



Knisternde Spannung bei der Resultatebekanntgabe



*Die «Neuen» Stephan Rüegg
(mit Freundin Samanta) und
Désirée Kobler*

R. Büchi

Keramische Wand - & Bodenbeläge

Rainer Büchi Auenwiesenstrasse 10 Tel. 071/971 39 22
8363 Bichelsee Natel 079/687 32 14

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- Umbauten Neubauten Treppenbau
- Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53



Metzgerei Peter

★★★

Dorfmetzgerei - Partyservice

David Peter
Hauptstrasse 33
Balterswil
Telefon 071 971 17 54
Fax 071 971 40 67

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Neue MitarbeiterInnen Übergabe geregelt

Die Zeit des Umbruchs ist eingetreten und neue Personen sind in neuen Verantwortungsbereichen tätig.

Corina Kaiser übernimmt ab sofort alle die zu ihrem Arbeitsumfeld gehören Tätigkeiten: Einwohneramt, Fürsorgeamt, Krankenkassenkontrollstelle und Lehrlingsbetreuung, um nur die wichtigsten Aufgaben zu nennen.

Walter Kühne, bis ende April noch in Märstetten tätig, wird ab sofort die AHV-Zweigstelle übernehmen. Jeweils am Montag arbeitet er in Bichelsee. Besprechungstermine mit ihm finden bis im Mai nur an diesen Tagen statt.

Die Bauverwaltung ist bis ende April verwaist, das heisst aber nicht, dass die Baugesuche und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bauverwaltung liegen bleiben. Markus Nägeli, Daniel Amrhein und Beat Weibel teilen die Aufgaben auf und sind besorgt, dass keine Verzögerungen eintreten. Trotzdem bitten wir die Bevölkerung um Verständnis, wenn in dieser Übergangszeit die eine oder andere Frage zuerst genauer abgeklärt werden muss.

Einwohnerzahl 2'675 EinwohnerInnen

Laut Statistik wohnten in Bichelsee-Balterswil am 31. Januar 2012 2'675 EinwohnerInnen

Aufgeteilt in:	Männer	Frauen
	1380	1295

Davon AusländerInnen	141	132
----------------------	-----	-----

(Total 273 AusländerInnen = 10.2%)



Politische Gemeinde

Entsorgung Mengenstatistik ZAB

Diese Mengen wurden im 2012 in unserer Gemeinde gesammelt.

	2012	Vergleich 2011
Altglas:	44.36 t	49 t
Alteisen:	7.96 t	8 t
Weissblech + Alu	2.32 t	3 t
Altöl	1,2 t	1.8 t

Die Tonnagen waren 2013 demnach bei allen Materialien tiefer als im Jahr zuvor.

Kleider- und Schuhsammlung

Die Firma Tell-Tex GmbH in Safenwil wird am **23. März 2013** und am **28. Mai 2013** im Auftrag der SoliTex eine Kleider- und Schuhsammlung in Bichelsee-Balterswil durchführen. SoliTex ist eine gemeinnützige Sammelorganisation für gebrauchte Textilien, Schuhe und Lederwaren in der Schweiz, wurde 1998 von renomierten Hilfswerken gegründet und befindet sich auch heute noch zu 100 Prozent in deren Besitz. SoliTex führt die Sammlungen zugunsten karitativer Projekte der Schweizer Berghilfe, der Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten und der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi durch. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Entsorgung auch am 1. Mai

Weil die Hauskehrtabfuhr von Bazenheim, also vom Kanton St. Gallen aus organisiert ist und man dort den Arbeiterfeiertag nicht kennt, wird der Kehricht in Bichelsee-Balterswil auch am Mittwoch, 1. Mai entsorgt

Kommissionen des Gemeinderates Neue Mitglieder

Durch den Austritt von Gregor Kretz und dem Abgang von Markus Hubmann sowie von Beat Imhof aus der Feuerwehr, gibt es Anpassungen in verschiedenen Kommissionen.

Die grösste Veränderung entstand in der Zusammensetzung der **Feuerschutzkommission**. Diese setzt sich neu wie folgt zusammen:

Cindy Finsterwald	Präsidentin
Roger Beerli	Fw-Kommandant
Thomas Lupinc	Vize Fw-Kommandant
Daniel Amrhein	Mitglied
Beat Weibel	Mitglied
Martina Eisenring	Sekretärin

Weiter wurde die **Vormundschaftskommission** per Ende 2013 aufgelöst, da ihre Aufgaben in die Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eingeflossen sind.

Neue StimmbürgerInnen Jungbürgerfeier

Alle zwei Jahre führt die Gemeinde Bichelsee-Balterswil eine Jungbürgerfeier durch. Dieses Jahr wurden SchweizerbürgerInnen mit Jahrgang 1994 + 1995 die ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde besitzen, eingeladen. Am Samstagnachmittag 16. Februar genossen 29 von ihnen in Fimmelsberg die rasanten Fahrten auf der Kartbahn. Nach anfänglich zögerndem Fahrverhalten, blühten die PilotenInnen von Runde zu Runde auf und lieferten sich spannende Zweikämpfe. Auch Gemeinderäte beteiligten sich gerne an solchen Zweikämpfen und konnten mit den Jungen mithalten. Unfallfrei und um einige



Jungbürger und Gemeinderat zeigten ihre Fahr- und Ess-, der Bürgermeister seine Tanz- und der Koch seine Koch-Künste



Fahrstunden reicher endete das Nachmittagsprogramm und das Nachtessen im Restaurant Landhaus in Bichelsee wartete bereits auf die hungrigen JungbürgerInnen.

Mit dem offiziellen Teil und einem grossen Dessertbuffet endete eine überaus fröhliche und angenehme Jungbürgerfeier.

Schaufenster vom 5. - 7. April Hauptstrassensperrung

Die Kantonspolizei TG hat die Bewilligung erteilt, dass die Kantonsstrasse H354 Balterswil-Bichelsee anlässlich der Gewerbeausstellung von Freitag, 5. April 08:00 Uhr bis Sonntag, 7. April 20:00 Uhr gesperrt werden kann.

Die Hauptstrasse Bichelsee-Balterswil wird komplett gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Itasler- bzw. Itaslenstrasse. Die Einfahrt aus den Quartierstrassen und Liegenschaften entlang der Hauptstrasse erfolgt im Einbahnverkehr in Richtung Bichelsee. Das Postauto verkehrt planmässig in beide Richtungen.

Frühling Froschsaison am Bichelsee

Sobald die winterlichen Temperaturen weichen, starten die Amphibien ihre alljährliche Wanderung an die nahen Gewässer um ihren Laich abzulegen. So auch am Bichelsee und wie immer benötigen die Tiere dazu viele helfende Hände. Die Mitarbeiter des kantonalen Tiefbauamtes stellen jeweils den Zaun und die nötige Anzahl Kübel bereit, um die Tier an der Überquerung der Strasse zu hindern. Schüler wie auch Erwachsene tragen sie jeweils am Morgen oder am Abend sicher zu ihrem Laichplatz. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Transporteure nicht unnötig in Gefahr zu bringen und das Tempo in diesen Streckenteilen zu verlangsamen. Leider haben dieses Jahr langjährige Tiertransporteurinnen beschlossen, diese Aufgabe anderen helfenden Händen zu übergeben. Conny Löffel und Elvira Marzorati sind seit den Anfängen der «Froschneuzzeit am Bichelsee» dabei gewesen und haben viel Zeit, Energie und Herzblut eingesetzt. Vor allem dank

ihrem grosszügigen und uneigennütigen Einsatzes hat es am Bichelsee wieder einen stabilen Bestand an Grasfröschen, Erdkröten und Bergmolchen. Im Namen der Tiere und der Gemeinde bedankt sich der Gemeinderat bei Conny und Elvi und allen anderen Helfern für den uneigennütigen Einsatz in all den Jahren!

Wer Zeit und Lust verspürt, bei dieser alljährlichen Aktion mitzuhelfen, der ist herzlich willkommen und kann sich bei Markus Stark, Balterswil (langjähriger Koordinator) gerne melden.



Informationen zur Krankenkassen-Prämienverbilligung 2013 im Thurgau Fristen nicht verpassen!

Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2013 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2013. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2013 ist die provisorische Steuerrechnung 2012 per Stichtag 31.12.2012. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2013, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2013, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen: Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2012 in Fr.
A	bis 400.–	1'680.–
B	bis 600.–	1'260.–
C	bis 800.–	840.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2013 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1995 bis 2012) beträgt Fr. 630.– pro Kind. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass die Eltern kein steuerbares Vermögen ausweisen.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2013 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen Ende Februar 2013 ein Antragsformular zu. Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle Bichelsee-Balterswil retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2013, erfolgt die Auszahlung durch das Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau an die Bezugsberechtigten. Die Gutschrift wird zum Überweisungszeitpunkt durch eine Zahlungsmittelteilung angezeigt. Die Prämienverbilligung wird durch das Amt für AHV und IV auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2013 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2013. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie im Monat März noch keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2013 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2013 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren. Für weitere Fragen zur Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Bichelsee-Balterswil,
Corina Kaiser, Tel: 071 973 99 77
E-Mail: corina.kaiser@bichelsee-balterswil.ch**



Maler-Handwerk

F I N S T E R W A L D

- BERATUNG
- MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN
- DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald Ribistrasse 1a 079 269 64 54
 eidg. dipl. Malermeisterin 8362 Balterswil info@cfinsterwald.ch
 www.cfinsterwald.ch

Steuererklärungen 2012

- **Professionell und fristgerecht**
 - **Pauschalpreis**
- | | |
|---------------------------|-----------|
| Alleinverdiener | Fr. 150.— |
| Doppelverdiener | Fr. 170.— |
| Immobilienbesitz Zuschlag | Fr. 25.— |

Immobilien-Dienstleistungen

- **Verwaltung von Mietliegenschaften**
- **Verwaltung von Stockwerkeigentümergeinschaften**
- **Verkauf von Liegenschaften**

Treuhand-Dienstleistungen

- **Führen von Buchhaltungen für KMU-Betriebe**
- **Erbschaftsberatungen**

www.brt-treuhand.ch bruno.ruppli@brt-treuhand.ch

BRT Treuhand + Immobilien

Bruno Ruppli
 Tösstalstrasse 62
 8488 Turbenthal
 Telefon 052 / 385.20.00



Treuhand · Beratung · Immobilien

Spartipps vom regionalen Energieprofi Energie sparen leicht gemacht

Geräte

Viele Geräte im Haushalt sind ausgeschaltet aber nicht vom Netz getrennt und beziehen Tag und Nacht Strom. Dieser Standby-Verbrauch ist Energievergeudung. Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Schaltermäuse ermöglichen die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr. Bei manchen Geräten lohnt es sich, den Hauptschalter auszuschalten oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

Energetikette

Orientieren Sie sich beim Kauf von Lampen und Geräten an der „Energetikette“. Das Label gibt Aufschluss über den Stromverbrauch. Wählen Sie ein Gerät, das einen tiefen Stromverbrauch und einen niedrigen Standby-Verlust aufweist (www.topten.ch).

Beratung rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten Sie bei der Energieberatungsstelle Region Südthurgau. (Nova Energie GmbH, Tel. 052/368'08'08, www.novaenergie.ch)

Schalten Sie die Geräte ganz aus und sparen Sie den unnötigen Stromverbrauch im Standby-Modus. (Copyright: ETS, Illustration: Etienne)



Energie sparen kann jeder Haushalt. Mit einfachen Verhaltensänderungen lassen sich die Heizkosten und die Stromrechnung einer Familie merklich reduzieren – ganz ohne Komforteinbusse.

Die privaten Haushalte beanspruchen mehr als ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs der Schweiz. Mehr als zwei Drittel dieser Energie wird fürs Heizen gebraucht, 14 % fürs Warmwasser. Der Rest von rund 19 % entfällt auf Geräte und Beleuchtung. In gut gedämmten Gebäuden ist der Bedarf an Raumwärme wesentlich kleiner, umso stärker fallen die stromverbrauchenden Geräte im Haushalt ins Gewicht.

Heizung

Wer energiesparend heizen will, regelt die Temperatur in jedem Raum den Bedürfnissen entsprechend mit Thermostatventilen. Schlafzimmer oder Flure können etwas kälter sein (18 °C), während in den Wohnräumen die Temperatur von 21 °C zur angenehmen Atmosphäre beiträgt. Ein offenes Kippfenster ist während der Heizperiode zu vermeiden. Das Zimmer kühlt unnötig aus, die Luft wird kaum erneuert.

Beleuchtung

Seit Herbst 2012 sind herkömmliche Glühbirnen nicht mehr im Verkauf. Alternativen finden sich auf der Basis der LED-Technik für fast alle Anwendungen. Wie eine Sparlampe benötigt eine LED-Lampe – bei gleicher Helligkeit – nur etwa einen Fünftel so viel Energie wie eine herkömmliche Glühlampe. Tipps zu LED-Lampen: www.toplicht.ch.

Amtsblatt Handelsregister

24.1.2013. Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG, Hauptstrasse 46, 8362 Balterswil, Zweigniederlassung (Neueintragung). Firma Hauptsitz: Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG. Rechtsform Hauptsitz: Aktiengesellschaft. Hauptsitz: Greifensee.

25.1.2013. Adunka Creations GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firma neu: Adunka Creations GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.1.2013 aufgelöst. Liquidationsadresse: c/o Maria Kubli, Auenwiesenstrasse 9, 8363 Bichelsee. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kubli, Maria, von Glarus, in Bichelsee, Gesellschafterin und Geschäftsführerin und Liquidatorin, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 20 000.–

5.2.2013. Thoro-Plattenhandel GmbH, Gewerbestrasse 2, 8363 Bichelsee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 4.2.2013. Zweck: Handel mit keramischen Wand- und Bodenplatten. Zusätzlich kann die Gesellschaft die Ausführung von keramischen Wand-, Bodenbelägen und sämtlicher Natursteinarbeiten bezwecken. Sie kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen, Liegenschaften erwerben und veräussern, Kapitalanlagen aller Art halten und verwalten, Urheberrechte, Patente und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten und veräussern, Handel und Import von Waren betreiben und Vertretungen übernehmen sowie im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten. Stammkapital: CHF 20 000.–. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 4.2.2013 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Wey, Roland, von Winterthur, in Wiesendangen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.–; Wey, Michèle, von Winterthur, in Uzwil, mit Einzelunterschrift.

Handänderungen

31. Januar 2013, Grundstück Nr. 46, 1147 m², Land, Hauptstrasse 3, Wohnhaus; Veräusserer Simon Ella, Wallenwil, erworben am 15.1.1992; Erwerber Dalipi Idris, Pfäffikon, Dalipi Argetim, Pfäffikon, und Dalipi Betim, Wald.

5.2.2013. G&M Armierungen E. Idrizi, Einzelunternehmen, Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8.2.2013. Steffen Import Export GmbH, Hauptstrasse 25, 8362 Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 6. 2. 2013. Zweck: Geschäftstätigkeit im Bereich Handel mit Waren aller Art, d.h. Import und Export und unter anderem Führung einer Garage. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, gleichartige oder verwandte Gesellschaften und Unternehmen im In- und Ausland gründen oder sich an solchen beteiligen sowie Grundeigentum im Ausland erwerben, überbauen, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20 000.–. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 6. 2. 2013 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Steffen Moncayo, Brian Joseph Thomas, von Winterthur, in Balterswil, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 100 Stammanteilen zu je CHF 100.–; Steffen Moncayo, Jhonnatan Franz, von Winterthur, in Balterswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 100 Stammanteilen zu je CHF 100.–.

Einladung zum 1. Forum Kind / Jugend / Familie Bichelsee-Balterswil

Liebe Interessierte

Gerne möchte ich Sie hiermit zum ersten Forum Kind / Jugend / Familie in der Gemeinde einladen. Das Forum soll eine Austauschplattform für alle bieten, die mit Themen und Anliegen rund um «Kind, Jugend und Familie» beschäftigt und konfrontiert sind. Für das 1. Forum konnte ich Katrin Schwarz, Präsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Münchwilen, gewinnen, über das seit 01.01.2013 geltende neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht zu informieren.

Das Forum findet statt am

Montag, den 18. März 2013
von 16.15 – 17.15 Uhr
in der Aula im Schulhaus Lützelburg

Programm

Begrüssung und Einleitung (Tanja Kretschmer – KJN)
Vorstellung der neuen KESB (Katrin Schwarz – Präsidentin der KESB Münchwilen)
Fragen und Austausch zur weiteren Zusammenarbeit / Entwicklungen in Bichelsee-Balterswil

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse
Tanja Kretschmer



Hochbau

Baugesuche und Bauanzeigen

Roos Daniel, Haselberg, Balterswil
Sutter Roger + Aegerter Madeleine, Bichelsee
Markus Hubmann, Bichelsee
Bosshard Martin, Balterswil
Knopp Norbert, Balterswil
Holzpunkt AG, Balterswil
Breitenmoser-Müller P.A., Balterswil
Kummer Peter, Balterswil
Beck André, Niederwies, Bichelsee
J. Eisenring AG, Wil
Norgren AG, Balterswil
PG Bichelsee-Balterswil
Christian Feuz, Grund, Bichelsee

Abbruch und Neubau Remise, Haselberg
Anbau Gästezimmer, Veranda, Waldeggstr. 8
Anbau an Remise, Brenngrütztstr. 3
Anbau Mehllager an best. Kühlraum, Zielwiestrasse 1
Erdwärmesonde, Schützenstr. 7a
Neubau Lager- und Produktionshalle, Itaslerstrasse
Fassadenänderung, Umbau best. Wohnraum, Lochwiesstr. 26
Verschieben Garagentor, OG Einbau Fenster, Hauptstr. 46
Fassaden- und Dachsanierung Niederwies
Projektänderung EFH, Stiegackerweg, Balterswil
Anbau Gebäude 213/249 – Vordach, Werkstrasse
Sanierung Erdbestattungsgrabfeld, kath. Friedhof
Laufstall für Milchviehhaltung Grund



DAIHATSU

Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

GARAGE *Rolf*
HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch



**Leutenegger
Heizungen AG**

**Münchwilen
Bichelsee
Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

Aus der Schulentwicklung **Kooperative Lernformen im Unterricht**

In einer zweiteiligen Folge lernen die Lehrpersonen der Primarschulen Bichelsee und Balterswil verschiedene kooperative Lernformen kennen, setzen diese im Unterricht um und reflektieren sie anschliessend.

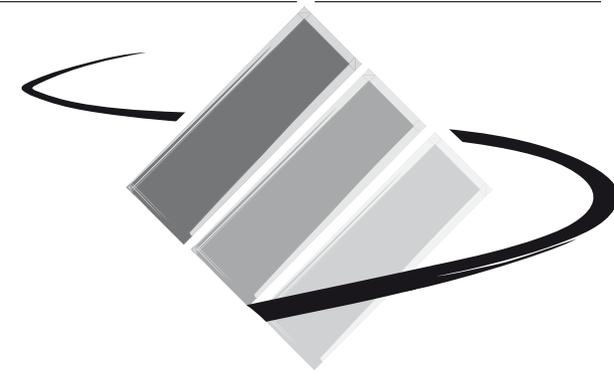
An einem Mittwochnachmittag im Februar trafen sich alle Lehrpersonen und Klassenassistentinnen in den Schulbänken und wurden von einem externen Duo von der pädagogischen Hochschule unterrichtet.

Eine gute Erfahrung, die Rollen zu tauschen und als SchülerIn wieder einmal professionelle Dozenten zu geniessen. Diese haben in einem dichten Programm mit den verschiedenen Unterrichtsformen ihre «Schulklasse» in die kooperativen Lernformen eingeführt.

Da wurde das Placement gerade mit einem Lernstoff aus der Lehrerwelt durchgeführt und das Gruppenpuzzle mit den verschiedenen Rollen durchspielt. Die Lehrpersonen erfuhren wieder einmal selber, wie es einem als Schüler zu Mute sein kann, wenn man zum Referieren aufgefordert wird, wenn man für den Gruppenerfolg verantwortlich ist oder wie einen die Bewertung in der Gruppe auf einmal stresst. Trotzdem hat das gemeinsame Lernen allen viel Spass gemacht.

Umsetzung erfolgt

In einer Klasse durfte ich letzte Woche die Einführung einer der erlernten Methoden kennen lernen und mit viel Schmunzeln und freudigem Erstaunen nochmals die gleichen Reaktionen wie bei den Lehrpersonen nun auch bei den «echten» SchülerInnen erleben. Alle Klassen der Primarschule werden diese kooperativen Lernformen nun ein-



Schulgemeinde

setzen und ihre Erfahrungen sammeln. Die SchülerInnen lernen so die fünf Merkmale der kooperativen Lernformen: Bewerten in der Gruppe, positive Abhängigkeit, geteilte Verantwortung, Erwerb der sozialen Kompetenz, direkte Interaktion. Wir sind überzeugt, dass kooperative Lernformen den Unterricht bereichern und das Lernen nachhaltig positiv beeinflussen.

MARGRIT UNHOLZ, SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE

Schulalltag für einmal im Energiebus

Der «Energie-Truck» stand zwei Wochen auf dem Büchele-Areal und bot den Klassen die Möglichkeit, ein fahrendes Schulzimmer zu besuchen.

Zu ihrem 100jährigen Bestehen hat die EKT Energie Thurgau, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule und der Abteilung Energie des Kantons Thurgau ein interaktives Relief des Thurgaus erstellen lassen. Informationen zu Kanton und Gemeinden, Geschichte und Geografie, Verkehr und Energie konnten auf dem dreidimensionalen Relief des Kantons Thurgau sichtbar gemacht werden.



Eigene Energie

Die SchülerInnen konnten auch auf einem Velo pedalend so viel Energie erzeugen, dass eine Bohrmaschine betrieben werden konnte, an den Wänden verschiedene Statistiken lesen und verstehen lernen, sich am Bildschirm verschiedene Bereiche aus dem Kanton TG erklären lassen usw. Der Bus wird in weiteren Schulen stationieren und hoffentlich noch vielen SchülerInnen zu den unterschiedlichen Lebensthemen rund um die Energie wertvolle Gedankenanstösse mitgeben.

MARGRIT UNHOLZ, SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE

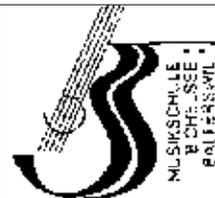
FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral



Konzert

der Musikschule Bichelsee-Balterswil

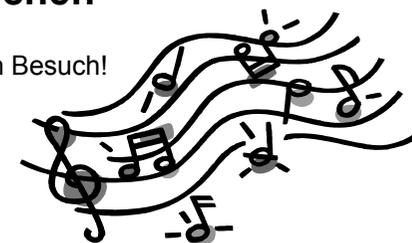
Samstag, 23. März 2013

in der Traberturnhalle Bichelsee

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, welche seit zwei Jahren oder kürzer an der Musikschule ihre Instrumente lernen und spielen

13.30 bis ca. 16.00 Uhr
Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



• Planung
 • Gestaltung
 • Pflege

seiler | GÄRTEN

Seiler Gärten
 Alois Seiler
 Löchlwies 1
 8362 Balterswil / TG

Telefon / Fax 071 971 16 52
 Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch
 www.seiler-gaerten.ch

**Bis 50% Rabatt.
Das ist doch immer wieder ein
überzeugendes Argument.**

**FABRIK
LADEN**



Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
reto.huldi@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Klein- und Kundenarbeiten
- Stützmauern / Einfahrten / Plätze
- Betonsanierungen
- Fassadensanierungen
- Aussenwärmedämmung
- Verputze

In der Iddakapelle, Fischingen: **Versöhnungsweg 2013**

«Offen werden für Neues» heisst das Thema des diesjährigen Glaubensweges, der von Sonntag, 10. März bis Sonntag, 17. März in der Iddakapelle der Klosterkirche Fischingen aufgebaut ist. Ein Vorbereitungsteam des neu errichteten Pastoralraums Tannzapfenland lädt in der 4. Woche der Fastenzeit dazu ein, sich einmal bewusst Zeit zu gönnen, die Iddakapelle zu besuchen und sich einzulassen auf einen etwas anderen Zugang zu unserem Glauben.

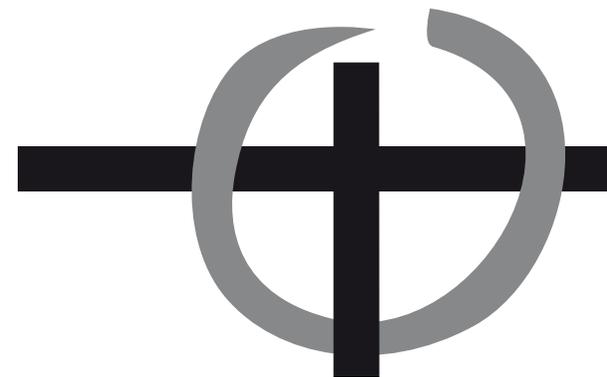
Im äusseren Raum der Kirche können wir dem inneren Raum unserer Seele auf die Spur kommen. Im Schauen, Lauschen, Still werden und Nachdenken dürfen wir erahnen und entdecken, wie Gott uns überall berühren will und uns etwas zu sagen hat.

Dass wir selber dabei offen werden für Neues, das in uns wachsen und sich entfalten möchte, dazu will der Versöhnungsweg ermutigen und verlocken.

Auch für Kinder und Familien ist ein Besuch in der Iddakapelle in dieser Woche eine schöne Möglichkeit, gemeinsam etwas Besonderes zu erleben und sich innerlich auf das Osterfest vorzubereiten. Lassen Sie sich überraschen.

Einladung zu einer besonderen Nacht am 28. März

Der Hohe Donnerstag ist für Christen ein wichtiges Datum. Es ist das Gedächtnis an die letzten Stunden im Leben Jesu, die geprägt sind von Freundschaft, von Abschied und vom letzten gemeinsamen Mahl, vom Hinausgehen in die Nacht,



Kirchgemeinden



Regionale Begegnungsabende



Beachten Sie den Flyer in Ihrem Briefkasten!

Christliche Werte leben in Politik, Schule und Gesellschaft

Prof. Walter Kirchschräger

Dienstag 12. März 2013, 19.30 Uhr
Kath. Pfarreisaal Unterkirche Eschlikon

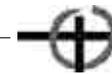
Dr. Jürg Schoch

Dienstag 19. März 2013, 19.30 Uhr
Evang. Kirchenzentrum Eschlikon

Patronat

Katholische Landeskirche  Thurgau

Evangelische Landeskirche | des Kantons Thurgau



von Angst und von Stärke, von Verraten werden und dennoch nicht hassen, von Liebe bis in den Tod.

Diesen Weg mit Jesus ein Stück weit mitzugehen, mit ihm zu wachen und an das, was er für uns Menschen getan hat, zu denken und zu danken, das ist das Anliegen der Nacht vom Hohen Donnerstag auf Karfreitag.

Das wollen wir tun am 28.3. im Abendmahlsgottesdienst um 19.30 Uhr in der

Pfarrkirche in Dussnang. Im Abschluss daran beginnt um 20.30 Uhr im Stöckli in Dussnang die «besondere Nacht» mit Meditation, Liedern, Texten und besinnlichen Elementen, die von einer Projektgruppe aus unserem Pastoralraum vorbereitet wurde.

Herzliche Einladung an alle, die sich einmal vertieft einlassen wollen auf das Herzstück unseres christlichen Glaubens.

Anmeldung an kathkgbichelsee@bluewin.ch
oder per Telefon 071 971 17 02.



In den Kirchgemeindehäusern Drei Passionsandachten

Nach evangelischem Verständnis dauert die Passionszeit, die Leidenszeit Jesu Christi, von Aschermittwoch bis Ostern, vierzig Tage, wobei die sechs Passionssonntage nicht mitgerechnet werden. Während dieser Zeit begleitet die christliche Gemeinde seit alters her ihren Herrn Jesus Christus auf dem Weg zum Kreuz hin.

In Bichelsee und Dussnang wollen wir das zum Anlass nehmen, an drei Freitagabenden die Passionsgeschichte Jesu

in den Evangelien nachzulesen und uns dazu unsere Gedanken zu machen.

Die einzelnen Texte werden ausgeteilt, ansonsten sind auch Bibeln in den Kirchgemeindehäusern vorhanden.

Die Gemeinde ist herzlich zu dieser Veranstaltungsreihe eingeladen.

PFARRER WALTER OBERKIRCHER

Die Passionsandachten finden statt am 8. und 22. März in Bichelsee und am 15. März in Dussnang, jeweils um 20:00 Uhr.



Neu ab Januar bei

MAUTE

therapie • med. massage • gymnastik • yoga

Hauptstrasse 35, 8363 Bichelsee

Franziska Traxler

dipl. Masseurin

Tel. 079 443 74 60

Krankenkassen anerkannt

Klassische Massage

Fussreflexzonen-Massage

Dorn-Therapie

Breuss Massage

Bachblüten Beratung

Chi-Healing



Kurt Rothweiler

www.kurt-rothweiler.ch

Ing. Büro für Energie + Haustechnik

Filiale: 8363 Bichelsee, Tel. 071 971 11 77

Beratung und Planung

Fernwärme

Solarenergie

Wärmepumpen

Holzfeuerungen / Holzschnittelheizzentralen

GEAK-Experte (Gebäudeenergieausweis der Kantone)

Energie sparen
von der Gebäudehülle
bis zur Haustechnik

Ahornweg 26 | 8630 Rüti ZH | Tel. 055 260 36 36 | Fax 055 260 36 35 | rothweiler@bluewin.ch



wenn Hase über Schnee noch hoppelt
schmecken Bosshards Werke doppelt!

Pralinéeier, Osterhasen, Osternestli
hausgemacht - in neuen Kreationen

vorbeikommen, staunen und geniessen!

Bäckerei-Konditorei
Priska+Martin Bosshard
Hackenbergstr. 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54



Brot des Monats
Hafer-Gerstenbrot

Sonntags
07:30-11:30
OFFEN



Suppentag 2013

Trotz geringerer Beteiligung schmeckten Suppe und Torten



Eng in die Organisation der beiden Kirchenvorsteher-schaften eingebunden waren die Firmlinge und Konfirmanden der Gemeinde. Nicht nur beim Service waren sie im Einsatz – auch den Kinderhütendienst betreuten sie vorbildlich und schliesslich war auch ihr Verkauf von Produkten aus FAIREM HANDEL erfolgreich. Herzlichen Dank!





Weltgebetstag 2013

«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»

Unter diesem Motto stand der Weltgebetstag 2013. In einer eindrücklichen Feier wurde über Frankreich berichtet. Eine ökumenische Frauengruppe unter der Leitung von Heidi Baggenstoss hatte den Gottesdienst vorbereitet. Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe stellten das Land vor und die Besucher machten sich Gedanken zum fremd Sein und zum willkommen geheissen werden. Nach dem Gottesdienst wurde im Kirchgemeindehaus ein Apéro serviert: Baguettes, französischer Käse und Wein gehörten natürlich dazu.

MONIKA HUBER-OSWALD



Informationsanlässe mit Apéro zum Glasfasernetz in Bichelsee-Balterswil.

Dienstag, 12. März 2013 Rietwies-Turnhalle, Balterswil

Mittwoch, 13. März 2013 Rest. Landhaus, Bichelsee

Beginn um 19.30 Uhr

Referenten:

EKT: Herr Gerhard Glükler (Beratung und Verkauf Glasfasernetze)

WBB: Herr Martin Bühler (VR-Präsident)

WBB: Herr Alex Ender (Betriebsleiter)

Weitere Infos unter www.w-b-b.ch
oder beim Werk Bichelsee-Balterswil
Hauptstrasse 38, 8362 Balterswil
Telefon 071 971 53 22
Montag, Mittwoch: 08.30–11.00 Uhr
Freitag: 14.00–16.00 Uhr

Werk Bichelsee-Balterswil

Das Versorgungsunternehmen in der Gemeinde





Suche nach Gewerberaum führt innovativen Betrieb in Nachbargemeinde Auch INTECH ICS AG geht Richtung Osten



Beengende Verhältnisse am Standort Balterswil (oben Büro und unten Lagerraum) bewogen den innovativen Betrieb zum Umzug. Denn wer sich für solch schöne Anlagen verantwortlich zeigt, wie rechts abgebildet (oben Brot-Theke am Bahnhof Wil und unten Eingangsbereich Amtshaus Klingnau) sollte sich auch in den eigenen Wänden wohl fühlen und sich angemessen präsentieren können.

Seit 18 Jahren führen die Bichelseer Markus und Christine Krapf die INTECH-ICS AG, zuerst in den eigenen vier Wänden, seit rund 13 Jahren im Westteil der ehemaligen Stickerieiliegenschaft an der Balterswiler Lohstrasse. Nun hat die Firma an der Wallenwiler Tösstalstrasse eine neue, geräumige Bleibe gefunden.

Leicht ist es Krapfs nicht gefallen, den Standort der Firma ins Nachbardorf zu verlegen, schliesslich ist sie hier verwurzelt – und soll das trotz dem Auszug aus den Räumlichkeiten in Balterswil auch bleiben.

Die Lokalitäten in der ehemaligen Stickerieiliegenschaft werden bis auf Weiteres von der INTECH-ICS AG als Lagerraum genutzt. Die gemieteten Räume waren in der Vergangenheit nur mangelhaft unterhalten worden und boten der innovativen Firma keinen adäquaten Sitz mehr. Und weil die Platzverhältnisse auch immer enger wurden, sahen sich Krapfs gezwungen, nach einer neuen Bleibe umzusehen. Rund anderthalb Jahre dauerte die intensive Suche nach neuen Räumlichkeiten, zuerst in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und, als diese nicht fruchtete, in den angrenzenden Gemeinden.

Fündig wurde die Firma schliesslich in Wallenwil. In der Liegenschaft der ehemaligen Küchenbaufirma Boller beim Schlangenzoo an der Tösstalstrasse fanden sich ideale Räume. Hier konnten grosszügige, helle Arbeitsplätze eingerichtet werden, ein Besprechungsraum und viel ebenerdiger Lagerraum stehen zu Verfügung und sogar eine Erweiterung wäre möglich.

Smarter Generalunternehmer

Vier Angestellte beschäftigt die smarte Firma, welche bei der herrschenden Auftragslage durchaus Ausbaupotential hat. Die INTECH-ICS AG hat sich in der Vergangenheit profiliert als eigentlicher Generalunternehmer im Sicherheits- und Kommunikationsbereich. Die Listen der Kunden und Einsatzgebiete der Firma sind umfangreich und vielfältig. Sicherheits-, Zutritts-, Schalter- und Kommunikationssysteme gelten als Kerngebiete der Firma. So liefert sie zum Beispiel elektronische Überwachungssysteme für die Felssturzwarnung oder grössere Heizungszentralen, rüstet Botschaften, Hotels, Einkaufszentren, Gerichte, Gefängnis-, Polizei- und Zollanlagen mit Sicherheitskomponenten oder ganzen Einrichtungen aus. Hoch im Kurs steht sie auch bei Bahnen mit ihren Gepäckschliessfächern und im Bankenbereich. Hier sind es ganze Wertzonen, welche konzipiert und gebaut werden oder es ist das beliebte System der mobilen Bankomaten, Marke INTECH, welche unterdessen in grosser Zahl im ganzen Land eingesetzt wird.

Wertschöpfung in der Gemeinde

Für die Realisierung der Anlagen und Einrichtungen steht der INTECH-ICS AG ein ganzes Netzwerk von Partnern zu Verfügung. Hierzu bieten sich auch in Zukunft vor allem Fachbetriebe aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil an. So etwa Clemens Birchler mit seiner Metallbaufirma, die Brüngger AG für den Holz-Innenausbau, Markus Hubmann für den Holz-Aussenbereich und die Incontrol AG für den Elektrotechnik- und Steuerungsbereich. Damit verbleibt auch in Zukunft ein grosser Teil der Wertschöpfung der Firma in der Gemeinde, auch wenn sie selber leicht Richtung Osten gerückt ist.



Neutral, unabhängig und vertrauenswürdig

20 Jahre Erfahrung - neu in Bichelsee!

Wir steuern nicht nur Ihre Steuern sondern beraten Sie auch gerne zuverlässig in den folgenden Angelegenheiten:

- Versicherungsfragen
- Krankenkassenberatungen
- Hypotheken
- Kauf und Verkauf von Immobilien
- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- spezialisiert auf Geschäftsversicherungen



Weco Weber & Compagnon AG

Alex Weber

Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee

Telefon: 071 970 03 10

Fax: 071 970 03 11

E-Mail: alex.weber@wecoag.ch

Internet: www.wecoag.ch

SANITÄR

LENZLINGER GmbH

WWW.SANLENZ.CH

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Wäschetrocknung
- Entstopfung
- Waschgeräte
- Wasserschaden
- Entkalkungsanlagen
- Installation
- Boilerentkalkung
- Entkalkung
- Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzae@leUNET.ch



Für die Zukunft der Jugend und der lokalen Arbeitsplätze Glasfaser für alle in Bichelsee-Balterswil

Zusammen mit dem sehr erfreulichen Rücklauf auf den Flyer, der im Januar mit der Jahresrechnung verschickt wurde, ist eine Anzahl Interessenten mit der Bitte an das Werk Bichelsee-Balterswil herangetreten, in den beiden Gemeindeteilen über das Projekt direkt zu informieren. Diesem Wunsch kommt der Vorstand gerne nach.

Informationsveranstaltungen

Dienstag 12. März 2013 19:30 Uhr

Balterswil Rietwiesturnhalle

Mittwoch 13. März 2013 19.30 Uhr

Bichelsee Restaurant Landhaus

Referenten

Gerhard Glükler,

EKT, Beratung und Verkauf Glasfasernetze

Martin Bühler, Werk Präsident

Alex Ender, Werk Betriebsleiter

Mit einleitenden Worten wird Martin Bühler erklären, welche Umstände das Werk Bichelsee-Balterswil veranlasst haben, dieses Grossprojekt in Angriff zu nehmen. Danach wird Gerhard Glükler über die Absichten der Regierung orientieren, den Kanton Thurgau flächendeckend mit Glasfaser zu erschliessen. Er wird auch

darlegen, welche Aufgabe das EKT dabei übernommen hat und wie Projekte in anderen Gemeinden vorankommen. Danach kommen die Vorteile eines Glasfasernetzes gegenüber den bestehenden Netzen zur Sprache, und welche Dienste zu welchen Preisen abonniert werden können. Hingegen kann noch nicht beantwortet werden, wann genau welcher Teil der Gemeinde beziehungsweise die einzelne Liegenschaft angeschlossen werden wird, speziell da hier noch Entscheide der Gemeindebehörden zur Verwendung des Schwager Erbes offen sind.

Nach der allgemeinen Fragerunde können beim anschliessenden Apéro individuell weitere Informationen eingeholt werden. Eine Anmeldekarte für einen Vertrag mit Gratisanschluss liegt auf. Diese nimmt auch an der grossen Verlosung an der kommenden Gewerbeausstellung vom 5. - 7. April teil.

Das Werk lädt alle, welche an dieser zukunftsorientierten Technologie interessiert sind, zu diesen Informationsanlässen herzlich ein.

VORSTAND WERK BICHESEE-BALTERSWIL

HAARPUNKT



CONFÉLÉ-STUDIO FÜR SIE + IHN

ELIANE SCHWAGER
LINDENWEG 1/IFWIL
8362 BALTERSWIL
E_LEUTHOLD@BLUEWIN.CH

TERMINE NACH ABSPRACHE
AUCH ABENDS
ODER SAMSTAGS

071 970 05 39 / 079 387 81 08

Schaufenster Bichelsee-Balterswil 5.-7. April 2013

Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten. 53 Aussteller und 17 Vereine garantieren, dass auch diese Ausgabe der Gewerbeausstellung «Schaufenster Bichelsee-Balterswil» vom 5. bis 7. April zu einem interessanten und geselligen Anlass werden wird.



Mitte Februar fand in der Aula des Oberstufenzentrums Lützelburg ein Informationsabend für die Aussteller und Vereine statt. Wie nicht anders zu erwarten hat das Organisationskomitee um Präsident Roger Schneider in den vergangenen Mo-

naten hervorragende Arbeit geleistet. Die in grosser Zahl erschienenen Aussteller konnten mit Befriedigung davon Kenntnis nehmen, dass einem weiteren erfolgreichen Schaufenster Bichelsee-Balterswil nichts mehr im Wege steht.

Geführter Rundgang



Bauchef Markus Hubmann zeigte anhand von Innen- und Aussenplänen, wo die einzelnen Stände ihren Platz auf dem Areal Lützelburg finden werden. Wie gewohnt werden diese in Turnhalle und Aula, in einem Zelt, aber auch über das ganze Aussenareal verteilt, so publikumswirksam wie möglich platziert. Zusätzlich werden zwei kleinere Zelte für die Festwirtschaft und die Bar errichtet. Das Publikum wird mittels eines übersichtlich beschilderten Rundgangs an jedem Stand vorbeigeführt.

Attraktives Rahmenprogramm



Marianne Seiler stellte das attraktive und abwechslungsreiche Rahmenprogramm vor. Dieses beginnt bereits am Freitag mit einem Auftritt des Damenchores anlässlich des Eröffnungsaktes und einem Konzert der Blaskapelle Zapfenland am Abend, am Samstagmittag mit einem Konzert des Singkreises Lützelburg, einer Gymnastik-Show der Damenturnvereins Balterswil und einer Show der Rock Slider's. Am Samstagabend führt Renato Alenspach musikalisch durch die Oldie-Night. Und am Sonntagmittag konzertiert die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil, führt die Geräteriege Balterswil eine Geräteturnshow vor und gibt die Jazztanzgruppe Bichelsee eine Jazztanz-Einlage.

Mehrere Auftritte während der Ausstellung hat auch der Gastort Wildhaus-Alt St. Johann mit dem Label «Toggenburg Tourismus», welcher sich in kurzen Sequenzen, untermalt mit Toggenburger Livemusik, vorstellen wird.

Ein Paradies für Kinder

Auch die Kinder sind natürlich nicht vergessen worden. Eine Begegnung mit Lamas, der Streichelzoo, die Hüpfburg und die Bastelecke werden die Kleinen begeistern. Ein tolles Erlebnis wird auch den Benutzern des

Rössliexpress geboten. Mit Einsteigeorten in Ifwil, Itaslen und Höfli – und natürlich überall dazwischen – gelangen Einheimische bequem und sicher zur Ausstellung und wieder nach Hause.

Sperrung der Hauptstrasse



Christian Andri hat sämtliche Vorkehrungen getroffen, damit die Ausstellung möglichst sicher abgehalten werden kann. Nachts bewacht eine Hundepatrouille das Areal, abends sorgen vor allem im Bar- und im Festzelt Sicherheitsleute für Ruhe und Ordnung.

Die Hauptstrasse Bichelsee-Balterswil ist ab Freitag, 5. April, 8 Uhr, bis Sonntag, 7. April, 20 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt und kann für die Anwohner nur als Einbahn in Richtung Bichelsee befahren werden. Auf der freien Strassenseite befinden sich die Parkplätze.

Umfangreiches Werbekonzept

Die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit liegt in der Verantwortung von Beat Imhof. Er hat ein umfangreiches Werbekonzept mit Messezeitung (Verteilung in weiten Teilen des Hinterthurgaus über «REGI Die Neue»), Tischsets, Flyer, Plakaten und Autoaufklebern erarbeitet. Im Anschluss an die Ausstellerinformation konnten sich alle nach Herzenslust damit bedienen.

PETER MESMER / BEAT IMHOF

Öffnungszeiten

Freitag, 5. 4.
17 bis 20 Uhr

Samstag, 6.4.
11 bis 21 Uhr

Sonntag, 7.4.
10 bis 17 Uhr

Fahrplan Rössliexpress

Abfahrt Quartiere

Ifwil Milchhüsi
10.30h / 14.30h

Niederhofen Milchhüsi
10.30h / 14.30h

Itaslen Käseerei
11.30h / 15.30h

Schulhaus Rietwies
10.50h / 14.50h

Post Bichelsee
10.50h / 14.50h

Abfahrt Schaufenster
Eingang Ausstellung

nach Ifwil / Niederhofen
14.00h / 17.00h

nach Itaslen
15.00h / 18.00h





Schaufenster Bichelsee-Balterswil 5.-7. April 2013

149 Personen aus den Vereinen von Bichelsee-Balterswil leisten während dem Aufbau, der Durchführung und dem Rückbau der diesjährigen Ausstellung «Schaufenster Bichelsee-Balterswil» 261 Einsätze. Damit stellen die Vereinsmitglieder über 1'000 Stunden für einen tadellosen Ablauf der Gewerbeausstellung zu Verfügung.



Hat viel in eine übersichtliche Datenbank investiert: Personalchef Kammermann

Verantwortlich, dass die richtigen Leute zur richtigen Zeit am richtigen Ort das richtige tun sind Roland Kammermann und sein Stellvertreter Bernhard Koch. Sie hatten sich das Ehrgeizige Ziel gesetzt, die ganze Einsatzplanung übersichtlich in einer Datenbank zu erfassen. Und schliesslich sollte das Programm auch für die Budgetierung und die Abrechnung der Einsatzstunden eingesetzt werden können.

Gute Grundlagen vorhanden

Zuerst ging es darum, die Daten der letz-

Personaleinsatz im Griff Roland Kammermann und Bernhard Koch sind zuständig

ten Austragung des «Schaufensters» zusammenzutragen und sich daraus Übersicht zu verschaffen. Glücklicherweise waren diese umfangreichen Tabellen von Camille Munz lückenlos vorhanden und gaben bereits frühzeitig Hinweise, wer, wann, wozu eingesetzt werden könnte. Anhand dieser Grundlagen wurden nun die Vereine konkret für einen neuerlichen Einsatz angefragt.

Die Hauptkontingente liegen dabei in den Bereichen Bau und Wirtschaftsbetrieb. Während dem die Bauten vor allem an den Abenden vor und nach der Ausstellung ausgeführt werden müssen, war für den Wirtschaftsbetrieb vor allem während der Ausstellung vom 5. bis 7. April Personal gesucht.

Gute Zusammenarbeit mit Vereinen

Bis Ende Januar gaben die Vereine Rückmeldung. Damit konnte die umfangreiche Tabelle mit konkreten Namen gefüllt werden. Einzelne Rochaden mussten noch organisiert werden, da nicht alle Vereine jederzeit abkömmlich sind. Und schliesslich blieben nur eine Hand voll Einsätze unbesetzt, für welche Roland Kammermann und Bernhard Koch bei den Vereinen nochmals anknöpften.

Dank der Datenbank ist es den beiden nun möglich, für die Vereine aber auch für die einzelnen Ressorts Einsatzpläne zu erstellen. Aus ihnen sind die konkreten



Einsatzzeiten, Einsatzorte und Aufgaben ersichtlich, aber auch, mit wem die Helferinnen und Helfer zusammenarbeiten und wer ihre Chefin oder ihr Chef ist.

Damit erhoffen sich Roland Kammermann und sein Sparringpartner Bernhard Koch während der Ausstellung viel Klarheit im Personalbereich. Trotzdem werden die beiden vom 5. bis 7. April ständig auf dem Ausstellungsgelände anzutreffen sein und dort nach Personal Ausschau halten oder auch mal selber Hand anlegen, wo gerade Not am Mann sein sollte. Eine gleichwertige Stellvertretung mit ähnlichem Kenntnisstand dank einem intensiven Austausch bereits im Vorfeld wird den beiden diese Aufgabe erleichtern.



Absprachenanlässlich der Ausstellerinformation (v.l.): Beat Brühwiler, Aussteller, Bernhard Koch, Roland Kammermann, Sonja Schär, Ausstellerin, Thomas Lupinc, OK Homepage, Judith Engeler und Klemens Holenstein, OK Wirtschaft

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balternswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balternswil.ch

SCHÄR  **INFORMATIK**

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22

8362 Balternswil

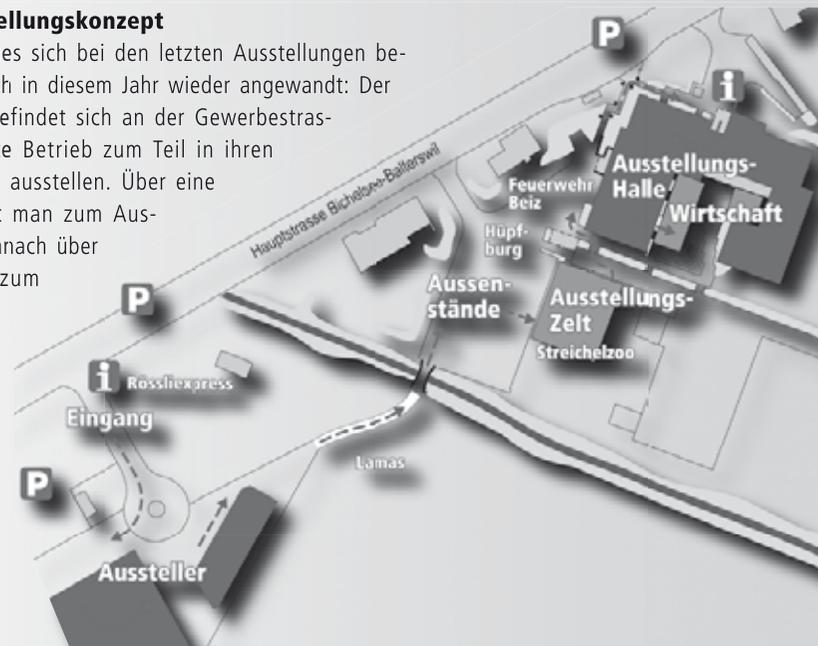
Tel. 071 971 29 76

www.schaer-informatik.ch



Bewährtes Ausstellungskonzept

Das Konzept, welches sich bei den letzten Ausstellungen bewährt hat, wird auch in diesem Jahr wieder angewandt: Der offizielle Eingang befindet sich an der Gewerbestrasse, wo bereits erste Betriebe zum Teil in ihren eigenen Lokalitäten ausstellen. Über eine Holzbrücke gelangt man zum Ausstellungszelt und danach über die Aussentreppe zum Haupteingang des Schulhauses. Via Aula und Korridor führt der Rundgang weiter in die Turnhalle. Beendet wird er im Festzelt im Innenhof des Schulzentrums, wo sich auch die Bar befindet.



Gastort aus der Nähe

Auch wenn das Toggenburg allseits bekannt sein sollte – als Tourismusregion hat es noch mehr zu bieten.

Mit einem eigenen Stand und verschiedenen Darbietungen rückt sich Wildhaus-Alt St. Johann ins rechte Licht.





hebbag expandiert nach Dussnang Tag der offenen Tür bei der Energiezentrale

Der Kneipp Hof wird seinen Wärmebedarf mit Fernwärme der hebbag abdecken. Am 23. Februar 2013 veranstaltete die hebbag einen Tag der offenen Tür und gewährte interessierten Besuchern Einblick in die moderne Energiezentrale. Über 40 Besucher nutzten die Gelegenheit für eine Besichtigung und informierten sich vor Ort über die Anschlussmöglichkeiten.

Auch im 2013 wird die hebbag das Fernwärmenetz weiter ausbauen. Neben der Erschliessung des Gebiets Feld-/Ringstrasse in Bichelsee wird die Verbindungsleitung nach Dussnang in Angriff genommen. Bereits heute sind 20 neue Wärmelieferverträge abgeschlossen. Das Ziel ist, noch weitere Kunden entlang der geplanten Leitung zu gewinnen.



Heizkessel unter Volllast

Bedingt durch die kalte Witterung erlebten die Besucher, wie der grosse Heizkessel unter Volllast lief. Auch die Stromproduktion hätte ausgereicht, um etwa einen Viertel des Strombedarfs von Bichelsee-Balterswil zu decken.

Die Führung durch die Heizzentrale motivierte viele Besucher dazu, sich weitere Informationen zum Fernwärmeanschluss zu holen. Die anwesenden Energiespezialisten beantworteten die Fragen der Besucher bis ins Detail. Damit die zukünftigen Kunden aber genaue Angaben haben, ist ein Termin vor Ort unerlässlich. Bereits am darauffolgenden Montag konnte Siegfried Nufer, Verkauf Fernwärme hebbag, fünf Kundentermine vereinbaren.

Leitungsbau beginnt im Frühling

Die Detailplanung der Leitungsführung ist bereits abgeschlossen, die Durchleitungsrechte mit den Eigentümern sind vereinbart und im März werden die Grabarbeiten vergeben. Somit steht dem Baubeginn im Frühjahr sowie eine Wärmelieferung an die ersten Kunden im Oktober 2013 nichts mehr im Weg.

DANIEL STÜSSI, HEBBAG

hebbag

energie thurgau

Selbstverständlich können auch in Bichelsee-Balterswil weitere Kunden mit Fernwärme versorgt werden. Siegfried Nufer steht Ihnen über Telefon 071 440 62 25 oder info@hebbag.ch zur Verfügung.



Wohnen im Alter Vorbereitungsarbeiten im Gange

Im Januar und Februar hat das Projektteam «Wohnen im Alter» die Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen. Im Zentrum steht die Bewilligung für den Pflegebereich.

Das Projekt «Wohnen im Alter» sieht zehn Alterswohnungen und eine Pflegewohnung mit 14 Zimmern vor. Dank dem Beitrag aus dem Schwager-Erbe wird es möglich sein, die Wohnungen und Zimmer zu einem sozialverträglichen Preis anbieten zu können. Das Projekt stösst auf grosses Interesse: Bereits liegen elf konkrete Anfragen für die Alterswohnungen vor.

Vorstellung beim Kanton

Die Aufnahme des Pflegebereichs auf die Pflegeheimliste muss vom Kanton bewilligt werden. Ende Februar 2013 besuchte eine Projektdelegation Regierungsrat Bernhard Koch und Susanna Schuppisser Fessler, Chef-in des kantonalen Gesundheitsamtes, und stellte das Projekt «Wohnen im Alter» sowie den Businessplan für die Führung des Pflegebereichs durch die Spitex Tannzapfenland vor. Ziel des Gesprächs war es, die Einreichung des Gesuches vorzubereiten und allfällige Fragen vorgängig zu klären.

Der Projektdelegation unter Leitung von Norbert Traxler wurde seitens des Kantons empfohlen, das Gesuch einzureichen. Allerdings sei zu berücksichtigen, dass zur Zeit zahlreiche Gesuche beim Kanton hängig seien für zusätzliche Pflegebetten. Auch sei der Krankenversicherer Santésuisse zurückhaltend mit der Erteilung von Bewilligungen. Als Alternative erwähnte Susanna Schuppisser Fessler, anstelle eines Pflegebereichs eine ambulante 24-h-Betreuung zu prüfen.



Bei dieser Betreuungsform würde man für die Mietwohnungen ein Pikettdienst rund um die Uhr anbieten. Dieser könne beispielsweise von der Spitex oder einem Pflegeheim in der Nähe erbracht werden.

Wohnen im Alter wird in Form einer Genossenschaft realisiert. Zur Zeit ist die Projektgruppe in Zusammenarbeit mit einem Anwalt daran, die Genossenschaftsstatuten zu entwerfen. Erste Entwürfe liegen vor. Auch geht es darum, die Gründungsversammlung vorzubereiten.

DAS PROJEKTTEAM WIA

Wer mehr über Wohnen im Alter erfahren möchte, hat am Schaufenster Bichelsee-Balterswil vom 5. bis 7. April 2013 Gelegenheit, mit den Vertreterinnen und Vertretern der Projektgruppe zu diskutieren. Auch besteht die Möglichkeit, sich als Genossenschafter anzumelden.

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Lindenweg 1 / Ifwil
8362 Balterswil
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch



THORO
PLATTENHANDEL
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und**
Mo-Do 08.00 - 11.45 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr **Verlegen von**
Fr 08.00 - 11.45 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr **keramischen Wand-**
Sa 09.00 - 12.30 Uhr **und Bodenplatten**

Cheminéeholz
Brennholz

Heinz Beerli Breitehof
8362 Balterswil - 078 639 49 64



Vereine



In einem zwölfseitigen Positionspapier zeigt der Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau seinen Standpunkt auf, wie der Fluglärm für An- und Abflug am Flughafen Zürich über die Regionen und Gebiete möglichst gleichmässig verteilt werden kann.

Autoren des fundierten Berichts sind zwei profunde Kenner der Fliegerei aus Bichelsee-Balterswil, die beiden ehemaligen Flugkapitäne Urs Enz und Stefan Ryser.

Ständerat und Nationalrat behandeln in der Frühlings- bzw. Sommersession den mit Deutschland ausgehandelten Fluglärm-Staatsvertrag. In Deutschland ist der politische Wille zur Ratifizierung zur Zeit nicht vorhanden, weshalb die Lastenverteilung innerhalb des Schweizer Territoriums gelöst werden muss. Der Bundesrat will eine Ratifizierung, ohne dass dem Parlament aufgezeigt wird, wie der Fluglärm-Staatsvertrag umgesetzt werden soll.

Grundsätze des Positionspapiers

- Alle Regionen und Gebiete um den Flughäfen beteiligen sich an der ungefähr gleichmässigen Übernahme des Fluglärms («keine Kuschelzonen»).
- Die Nachbarn im süddeutschen Raum werden, im Sinne der Fluglärmverteilung, als gleichwertige Region aufgenommen.
- Die Lärmverteilung erfolgt nach operativen Kriterien und ist unabhängig allfälliger Auflagen aus einem Staatsvertrag oder einer DVO (Durchführungsverordnung zur Luftverkehrsordnung).
- Die operationellen Elemente der Lärmverteilung setzen sich aus bewährten und/oder bestehenden Teilen zusammen.
- Die Lärmverteilung erfolgt nach dem Prinzip Ruhezeit – Lärmzeit. Neben lärmintensiven Zeiten (vor allem Menge der Überflüge) sollen auch lärmarme Zeiten geschaffen

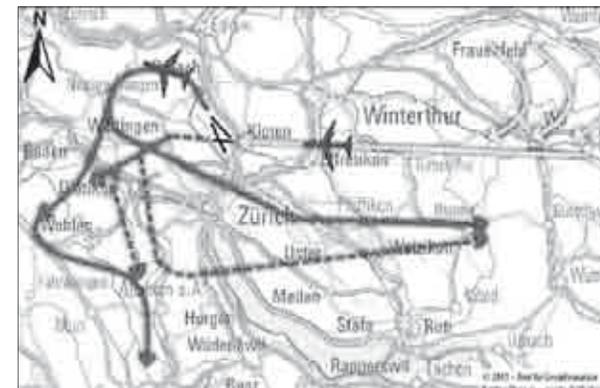
Fluglärm

Bürgerprotest

Hinterthurgau

werden (wenig bis kein Fluglärm). Es sind höchstens vier Betriebsarten pro Tag vorgesehen.

- Das Konzept ist modular aufgebaut und kann auch bei (stark) veränderter Infrastruktur (wie Pistenausbau, Parallelpisten usw.) verwendet bzw. angepasst werden.
- Der lärmarme Gleitanflug (CDA) soll als Basisverfahren aufgenommen werden. Dies soll mit einer konsequenten Entflechtung von An- und Wegflug ermöglicht werden.



Fazit des Positionspapiers

Wer dem Staatsvertrag ohne dem Zusatzpassus «Lastenausgleich unter den Regionen» zustimmt, nimmt in Kauf, dass zukünftig der Osten als Hauptanflugrichtung benutzt wird. Jedem Entscheidungsträger muss bekannt sein, dass für die Verlängerung der Piste 28 für Landungen während der deutschen Überflugbeschränkungen kein Bedarf besteht. Wenn also immer wieder von der Verlängerung dieser Piste die Rede ist, so kann das nur mit dem Willen «zur Ertüchtigung des Ostkonzeptes» zusammenhängen. Und diese Absicht des Bundes muss bei der Ratifizierung des Staatsvertrages klar ausgeräumt oder bekannt sein.

Gleitanflug (CDA) als Basisverfahren mit konsequenter Entflechtung von An- und Wegflug. Auffächerung der Anflugwege primär für verschiedene Ausgangshöhen und/oder Geschwindigkeiten.



Senioren-Mittagstisch feiert seine Förderin Rosmarie Bürge zum Geburtstagstisch geladen



Für Rosmarie Bürge wurde der 1. März am Senioren Mittagstisch zur Überraschung.

Ihr Helfer-Team überzeugte Sie im perfekten Outfit und zwang sie für einmal sitzen zu bleiben und auch mal Gast zu sein. Schliesslich feiert Sie am 11. März Ihren 80. Geburtstag! Um die Überraschung zu ver vollkommnen kamen auch Ihre Töchter mit Enkeln zum Mittagstisch. Das Team überreichte ein Überraschungspaket und wünschte ihr ein schönes Fest und weiterhin gute Gesundheit. Rosmarie Bürge bedankte sich und dachte, sie könne ja nun zurücktreten, was aber das Team gar nicht goutierte. Gewünscht wäre eine noch regere Beteiligung der SeniorInnen am Mittagstisch, was auch das Helfer-Team freuen würde!

DANIEL GERMANN

Alle Senioren und Seniorinnen, alleinstehende und Ehepaare, sind herzlich zum gemeinsamen Essen um 11.45 Uhr in die Traberstube des Pfarrhauses eingeladen. (Termine jeweils auch in der NBB-Agenda). An- und Abmeldungen bitte bis spätestens am Vortag (16-18 Uhr) an: Rosmarie Bürge 071 / 971 11 21 oder Edith Vogel 071 / 971 27 23



071 971 18 05 **möbel leutenegger**
Mo - Fr 13⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa 09⁰⁰ - 14⁰⁰
bico
Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.



Jahresversammlung der CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Grosses Interesse am politischen Tun

Seit einem Jahr steht Christa Kaufmann der CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil vor. An der Jahresversammlung konnte sie von einem spannenden und erfolgreichen Jahr berichten.

Erfolgreich für die CVP waren die Wahlen für die CVP. Bei den Grossratswahlen wurden die zwei Sitze von Christa Kaufmann und Willy Weibel verteidigt.

CVP-Mitglied Regula Meile ist als Ersatz für Max Zumbühl in den Gemeinderat gewählt worden.

Die Präsidentin dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern und Sympathisanten für die offene Kommunikation und den guten Besuch der Veranstaltungen. Sie teilt auch mit, dass mangels Beteiligung der Jassnachmittag aus dem Jahresprogramm 2013 gestrichen wird. Wegen den Wahlen musste in der Kasse im Jahre 2012 ein Rückschlag in Kauf genommen werden. Das Jahresprogramm 2013 ist mit interessanten politischen Anlässen aber auch mit gesellschaftlichen Veranstaltungen gespickt. Die Mitgliederaktion im Jahre 2012 hat sich gelohnt es konnte eine grosse Anzahl Neumitglieder aufgenommen werden. Beim Vorstand gab es keine Änderungen.

Hohe Gäste

Kantonalpräsidentin Cäcilia Bosshard überbrachte die Grüsse der Parteileitung und gab wichtige Hinweise auf politische Entscheidungen welche in unserem Kanton anstehen.

Im Anschluss an die Versammlung stellt Ständerätin Brigitte Häberli die Abzocker-Initiative vor. Nach einem sehr guten Referat gab es aus dem Publikum einige

hitzige Voten. Zum Ausdruck kam, dass viele Bürgerinnen und Bürger mit den Entscheidungen und der Verzögerungstaktik des Parlaments grosse Mühe haben. Mit dem besten Dank an die Referentin und den Teilnehmern konnte die Präsidentin eine interessante Versammlung schliessen.

RICHARD PETER

Zu Beginn der Jahresversammlung zeigte der Oberstufenschüler Pjeter Delija sein grosses Können und überraschte mit musikalischen Leckerbissen auf dem Klavier.



Frühling für die Ständerätin – überreicht von Ortsparteipräsidentin Christa Kaufmann



Witzig, kreativ, bezaubernd, schrill und stimmgewaltig begrüsst die siebenköpfige Frauengruppe «Aca Bellas» an diesem Abend rund achtzig Frauen aus unseren Dörfern. Ihre Lieder handelten natürlich von und über Frauen, über ihre wichtigsten Bedürfnisse wie Kleider kaufen, auf Schnäppchenjagd gehen und über ihr wichtigstes Accessoire die Handtasche. Frau fühlte sich sofort willkommen!

Rückblickend auf die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres, welches unter dem Motto «Flower Power» stand, wurden die einzelnen Veranstaltungen mit einer Fotoshow nochmals in Erinnerung gerufen. Durch die Blume bedankte sich die Präsidentin Monika Huber-Oswald gemäss dem diesjährigen Motto «Vernetzt» bei ihren Vorstandsfrauen mit einem heutzutage fast unauffindbaren Netz – dem Einkaufsnetz. Im Gegenzug er-



Jahresversammlung der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil

Stimmgewaltiger und unermüdlicher Frauenpower

hielt sie für ihre Vereinsarbeit Netzstrümpfe, womit sie einige Lacher auf sich zog. Bernadette Principe berichtete über die Anlässe des Seniorenkreises. Zusammen mit Elfie Schönenberger organisierte sie Theaternachmittage, einen Vortrag über «Sicherheit im Alter», Ausflüge, die Adventsfeier und die schönen Wanderungen mit Oswald Betschart.

Aktiver Vorstand

Neben den üblichen Traktanden mussten dieses Jahr zwei wohlverdiente Vorstandsfrauen ersetzt werden. Anita Winterberg (seit 1998) und Bea Amrhein (seit 2007) wurden für ihren persönlichen Einsatz geehrt und mit passenden Geschenken herzlich verabschiedet. Ergänzt werden die bisherigen Monika Huber, Anita Ammann, Elinda Brühwiler, Evelyn Hof und Esther Kammermann mit Andrea Scheu und Regine Imhof, welche im Gegenzug mit einem blumigen Präsent neu im Vorstand vernetzt sind.

Speziell und mit warmem Applaus wurden aber noch weitere Frauen aufgerufen. Grosse Anerkennung durften Rösli Betschart und Rosmarie Bürge für ihr unermüdliches Schaffen zugunsten unseres Vereins und unserer älteren Dorfbewohner entgegennehmen. Schön, dass es euch gibt!



*Neu im Vorstand:
Andrea Scheu, Regine Imhof*

Vernetztes Programm

Unter dem Motto «Vernetzung» wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm präsentiert. Von der Besichtigung der Fabriken «Kuhn Rikon» und «Bina» Bischofszell über die Kurse «Dekorative Gartenstäbe» und «Beckenbodentraining» wird auch Bewährtes und gern Besuchtes wie Maiandacht, Abendspaziergang oder Adventsfeier angeboten. Ein Akzent gemäss dem Jahresmotto mögen sicher die Veranstaltungen zusammen mit dem Gemeinnützigen Frauenverein wie Grillabend, Dessertdegustation und die Vollmondwanderung sein.

REGINE IMHOF-SPUHLER



Der bisherige Vorstand unter Präsidentin Monika Huber-Oswald (Mitte): Bea Amrhein, Elinda Brühwiler,

Esther Kammermann, Evelyn Hof, Anita Winterberg und Anita Ammann



Generalversammlung der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee Balterswil Nachwuchsförderung wird angegangen



Zur 128. Generalversammlung im Landhaus Bichelsee durfte Präsident Felix Büchi 31 Mitglieder begrüßen.

Kassierin Cornelia Peter berichtete über ein finanziell erneut recht bewegtes Vereinsjahr und legte die Rechnungen für den Unterhaltungsabend, das Sommernachtsfest sowie andere Anlässe offen. Auch im vergangenen Vereinsjahr gab es wieder grössere Anschaffungen; nennenswert sicher die neuen B-Tuba und Posaune.

Vorstand engagiert sich weiter

Im anschliessenden Rück- und Ausblick lauschte man gespannt den Ausführungen des Präsidenten und des Dirigenten. Marco Weber zeigte auf, dass es in der heutigen Zeit jeweils ein Spagat sei, die starke Belastung in Beruf, Schule und Gesellschaft mit dem Vereinsleben und eventuellen Ämtern unter einen Hut zu bringen. Dies natürlich immer verbunden mit Elan, Initiative und Motivation. Es mache Spass, wenn die Musiker motiviert sind und gemeinsam gute musikalische Ergebnisse erreicht werden. In diesem Sinne hoffe er auf frischen Wind, neue Ideen und persönlichen Einsatz jedes Mitglieds.

Der Vorstand steht geschlossen für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurde einstimmig bestätigt.

Treue, aktive Mitglieder

Der Präsident durfte dieses Jahr verschiedene Ehrungen für treue Mitgliedschaft durchführen: Sepp Thalmann für 50 Jahre, Niklaus Bieri für 35 Jahre, Roland Koller und Robert Schwager für je 25 Jahre und Kathrin Bosshart für 10 Jahre. Mit grosser Freude durfte all diesen Langjährigen ein Präsent überreicht werden. Für fleissigen Probebesuch konnten Alex Ender, Anita Allenspach, Sandra Koller, Sepp Thalmann und Felix Büchi ein feines Tröpfchen in Empfang nehmen.

Gegen Schluss der GV diskutierten die Musikmitglieder das Thema Nachwuchs. Hier hat die MGBB dringenden Handlungsbedarf und wird mit einer internen Gruppe nun aktiv.

Auch im neuen Jahr stehen Herausforderungen bevor: Fleissig wird für die Abendunterhaltung vom 23. März 2013 und den Kreismusiktag vom 11. Mai 2013 in Gähwil geprobt. Die Musikgesellschaft freut sich bereits heute auf ein treues und geschätztes Publikum.

KARIN MEIER-ZÜLLIG



Stützen den Verein (und seine Mitglieder) schon seit Jahrzehnten: Niklaus Bieri (vl.), Robert Schwager und Roland Koller tragen Sepp Thalmann auf Händen



Wie die Alten sungen, so turnen auch die Jungen: Betschart Senior und Junior an der Spitze

An der Jahresversammlung der Männerriege Balterswil trafen sich am 8. Februar 28 stimmberechtigte Mitglieder.

Je ein neues Mitglied konnte in die Männerriege und in die Seniorenriege aufgenommen werden.

Wichtigstes Traktandum war aber die Wahl des Vorstandes. Neu übernimmt Franz Imhof die Aufgabe als Turnstundenleiter und tritt somit die Nachfolge von Andreas Betschart an. Andreas und Oswald Betschart wurden als Sieger der Rangturnen geehrt und durften den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

BEAT WEIBEL

Rangturnen Männerriege

- 1. Rang Andreas Betschart
- 2. Rang Hansheiri Steiner
- 3. Rang Sepp Meyer

Rangturnen Seniorenriege

- 1. Rang Oswald Betschart
- 2. Rang Karl Ott
- 3. Rang Raini Bühler



Für einmal musste sich Karl Ott (stehend) als Vorturner geschlagen geben. Sportlich gratuliert er Oswald Betschart. Rechts Andreas Betschart.

Nach diversen anderen Chargen, die er belegt hatte, darf er endlich die Turnstunden leiten: Franz Imhof (oben)





In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder



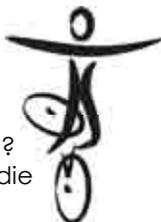
Radfahrer-Verein
8370 Sirmach

Roadball • Kunstradfahren

Kunstradfahren - Einradfahren

Hast du ...

- ... Freude am Fahrradfahren?
- ... Lust, eine Sportart kennenzulernen, welche nicht jeder macht?
- ... Spass in einer kleinen Gruppe mit Freunden zusammen zu trainieren?
- ... Interesse, neben allen Muskeln auch noch das Gleichgewicht und die Konzentration zu trainieren?
- ... Einradfahren lernen wollen?



Dann bist du bei uns richtig!
Gerne laden wir Mädchen und Jungen von der 1.-3. Klasse zu einem Probetraining ein.

Wo: Turnhalle Egg bei Sirmach
Wann: jeweils montags oder mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr

Mehr Fotos und Info's zu unserem Verein findest du unter www.rvsirmach.ch oder unter 078 745 14 08 (Katharina Dischler) oder 079 256 82 93 (Roland Baumann).

Information der Krebsliga Thurgau

Gesunde Ernährung ist wichtig für die Gesundheit.



Wer viele verschiedene pflanzliche Lebensmittel und eine nahrungsfaserreiche Kost mit unverarbeiteten Getreideprodukten zu sich nimmt, kann seine Gesundheit positiv beeinflussen. Alkohol, Fett und Zucker sollten dagegen sparsam genossen wer-

den. Grosse Vitaminversorger sind hingegen Gemüse und Früchte. Sie können zur Vitamin- und Mineralstoffversorgung gefahrlos auch in grossen Mengen gegessen werden. Empfehlenswert sind täglich fünf Portionen Gemüse und Früchte – diese entspricht rund 600 Gramm.

Vielseitiges Essen versorgt den Körper mit ausreichend Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung hat einen grossen Einfluss auf unsere Gesundheit.

Für Fragen rund um das Thema Ernährung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Thurgauische Krebsliga, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 70 00, Fax: 071 626 70 01,

E-Mail: info@tgkl.ch, www.tgkl.ch



95. Jahresversammlung im Wallenwiler Mettlenhof Highlight im Vereinsjahr des Samaritervereins

Den Jahresbericht präsentierte die Präsidentin des Samaritervereins Bichelsee-Balterswil-Eschlikon Edith Schrackmann in Bildern und liess so die Vereinsaktivitäten des Jahres 2012 für alle nochmals aufleben.

Anschliessend trug Anja Münst den Jahresbericht des Help Leitungsteams vor. Diese übernahm sie von Maria Hänni, die zusammen mit ihrem Mann Thomas die Help-Gruppe gegründet und seit 2004 engagiert geleitet hatte.

Eva Müller erklärte die Jahresrechnung und präsentierte das Budget für 2013. Beat Schoch informierte über das Jahresprogramm.

Abschied nach 13 Jahren

Monika Widmer tritt nach 13 Jahren aus dem Vorstand zurück. Die Präsidentin dankte ihr ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz beim Blutspenden, für die Samaritersammlung und den Postdienst und überreichte ihr einen Geschenkgutschein und einen Blumenstrauss. Neu wird Sonja Koch ihr Ressort übernehmen. Vi-



Strahlen um die Wette, auch wenn Edith Schrackmann (links) Monika Widmer aus dem Vorstand verabschieden muss.

viane Kaiser, die im Mai 2013 die Ausbildung zur Technischen Leiterin abschliesst, wird den Vorstand komplettieren.

Drei Austritte konnten mit fünf neuen Mitglieder mehr als kompensiert werden. Nach dem Dank und den lobenden und ermutigenden Worten des Ehrenpräsidenten Hans Meile und der Instruktorin, Cornelia Kellenberger, konnte die Präsidentin den offiziellen Teil abschliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

ELISABETH VONWILLER

huwilerag

Getränkehandel | Brennerei | Mosterei

▲ Hauslieferdienst

▲ Festlieferungen

▲ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



**Spitzenweine
aus aller Welt**



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>



Die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil setzt Zeichen für ihren Nachwuchs Investition von 26'000 Franken gesprochen



Die 137. Jahresversammlung hatte viel «Fleisch am Knochen», galt es doch über weitreichende finanzielle wie auch arbeitsintensive Projekte zu entscheiden. Alle Beschlüsse drücken eine sehr positive Grundhaltung aus, weiterhin aktiv das 300m Schiesswesen zu gestalten und den Nachwuchs über eine moderne 10m – Luftgewehranlage für das sportliche Schiessen auf 300m zu begeistern.



10m-Luftgewehranlage mit konventioneller Schusserfassung

Präsident Armin Schilling konnte in der Krone in Balterswil einen Grossteil der Mitglieder begrüßen. Schon im Vorfeld hatte Seniorveteran Anton Huber den Antrag gestellt, für die 10m Luftgewehranlage im Schiesskeller von Benny Schneider eine moderne, elektronische Trefferanzeige zu kaufen. Nach der Diskussion über Vor- und Nachteil, Kosten und Finanzierung wurde der Antrag einstimmig angenommen. Ebenfalls wurde der Antrag angenommen, den Betrag von 18'000 Franken (5 der notwendigen 8 Sportgeräte wurden bereits gekauft) aus der Vereinskasse vorzufinanzieren und anschliessend über verschiedene Kanäle wieder in die Vereinskasse zurückfliessen zu lassen. Aus dem kantonalen Sport-Toto-Fond wurden bereits 4'000 Franken gesprochen.



In Zukunft ist auch beim 10m – Luftgewehr der 100er ersichtlich

Delegiertenversammlung des Kantonalschützenverbands im 2015

Mit dem Entscheid, die DV in den Hinterthurgau resp. nach Balterswil zu holen, zeigen die Schützinnen und Schützen, dass sie aktiv für ihren Sport und ihr Hobby bereit sind, ihren Anteil für einen gut funktionierenden Ablauf einer Verbands-DV zu leisten.

Sektionsschiessen 2015

Nach dem 125 - Jahr Jubiläum 2001/2002 planen die Balterswil-Ifwiler Schützinnen und Schützen wieder einen grösseren Vereinsanlass. Mit einer guten Planung und straffen Organisation in den nächsten 2 Jahren darf angenommen werden, dass 2015 ein Fest mit rund 1'500 Schützinnen und Schützen durchgeführt werden kann. Dies würde der arg strapazierten Vereinskasse zu notwendigen Mitteln verhelfen. Das Eidg. Feldschiessen wird 2015 durch die SG Balterswil-Ifwil durchgeführt. Im gleichen Jahr findet das nächste Eidg. Schützenfest im Wallis statt.

Rücktritte aus Vorstand

Nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit als Vice-Präsident und Hauptschützenmeister hat Andreas Kuttelwascher den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Nach 6 Jahren als Sekretär hat sich auch Marcel Amrhein zum Rücktritt entschieden. Beide Sportschützen werden aber weiterhin aktiv den Verein unterstützen.

Nachwuchskurs 300m

Der Kurs beginnt am Samstagnachmittag, 13. April 2013 in Aadorf. Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2003 können an diesem Kurs teilnehmen. Mit rund 30 inte-

ZUMBA® ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer und internationaler Musik und Tanzstilen. Das Workout basiert auf dem Prinzip „FUN AND EASY TO DO“. Für ZUMBA® Fitness muss man nicht tanzen können. Das WICHTIGSTE ist, sich zur Musik zu bewegen und Spass daran zu haben.



Neugierig geworden? Ich lade Dich herzlich zu einer kostenlosen Schnupperstunde ein.

jeden Montag 09:00 – 10:00 (ausser TG-Schulferien)

jeden Donnerstag 20:15 – 21:15 (ausser TG-Schulferien)

Gewerbezentrum Wallenwil, Alle Nove, Tösstalstrasse 9, 8360 Eschlikon, vis-à-vis WAWI

Einzelktion:	20.-	Schüler & Lehrlinge:	15.-
10er Abo (3 Monate gültig):	180.-		130.-

Nicole Kern, Engistrasse 3, Bichelsee, Tel. 071 971 45 17, nicolekern.zumba.com

1. Sonnhalden 10 Meter CUP – SCHIESSEN

Wo: Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstr. 7, Balterswil

Termin: **Dienstag / Mittwoch, 12. / 13. März ab 19:00 bis ca. 21:00 Uhr**

Wer: Alle, jüngere und ältere, Männer und Frauen, Mädchen und Knaben, sind herzlich eingeladen an dieser Plauschveranstaltung der Schützen teilzunehmen. Die Teilnahme ist gratis



ressierten Jugendlichen kann die SG Balterswil-Ifwil wieder einen grossen Zuspruch verzeichnen.
ARMIN SCHILLING

Weitere Daten sind zu finden unter:
www.sgbalterswil-ifwil.ch

Die Balterswil-Ifwiler 10m Luftgewehr-Jugendlichen und ihre J+S - Leiter



Generalversammlung des Tennisclubs Viele zufriedene Gesichter



Der Tennisclub Balterswil-Bichelsee konnte anlässlich der GV auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Steigende Mitgliederzahlen lassen den TCBB hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

An seiner letzten GV als Präsident des TCBB konnte Adrian Faust auf ein sehr erfreuliches Jahr 2012 zurückblicken. Dank vielen Neumitgliedern sowohl bei den Aktiven als auch bei den Junioren war in der letzten Saison auf den Plätzen des TCBB so viel los wie schon lange nicht mehr. Bei Anlässen wie dem Clubturnier, Doppelturnier oder dem Schlusshöck durften rekordhohe Teilnehmerzahlen notiert werden.

Erfreuliche Junioren

Auch bei den Junioren tut sich einiges, vor allem dank dem grossen Einsatz von Juniorenobmann Patrick Schöb. So spielen erstmals seit einigen Jahren wieder Junioren vom TCBB Junioreninterclub und bei den regionalen und kantonalen Meisterschaften konnten einige Erfolge gefeiert werden. Mehr noch als sportliche Erfolge stehen bei der Juniorenarbeit des TCBB Spiel und Spass im Vordergrund. Es sollen so viele Kinder und Jugendliche wie möglich von dieser grossartigen Sportart begeistert werden. Dies gelang dieses Jahr sehr gut, denn beim TCBB trainieren im Moment 29 Junioren, elf mehr als noch vor einem Jahr.

Erstmals eine Präsidentin

Ab diesem Jahr wird erstmals eine Frau an der Spitze des Vorstands des TCBB stehen. Die versammelten Mitglieder wählten Conny Bösch einstimmig als Nachfolgerin des scheidenden Präsidenten Adrian Faust. Die restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder, Myr-



Gruppenbild mit Präsidentin

ta Häni (Kassierin), Marco Zuber (Spieleiter), Patrick Schöb (Juniorenobmann) und Remo Beerli (Aktuar) wurden wiedergewählt. Das erste Amtsjahr von Conny Bösch wird ein ganz Spezielles sein. Der Tennisclub startet dieses Jahr in seine 20. Saison. Dieses Jubiläum soll am 17. August 2013 mit einem Jubiläumsfest kräftig gefeiert werden. Beim Fest wird es gratis Tennislektionen, ein Showmatch, Barbetrieb und noch vieles mehr geben.

Walti Fürer erstes Ehrenmitglied

Walti Fürer wurde unter grossem Applaus für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten 20 Jahren im Club als Platzwart, Trainer und Grillchef zum ersten Ehrenmitglied des TCBB ernannt. Beim TCBB blickt man mit Vorfreude voraus auf die nächste Saison und die Mitglieder können es kaum erwarten bis Mitte April die Plätze eröffnet werden. Anfang Mai beginnt dann auch bereits die Interclubsaison 2013 wo der TCBB wieder mit vier Teams antreten wird.
REMO BEERLI

Schwager



Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fisingen 071 977 15 67
www.schwagerag.ch



Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh

Sie fahren besser mit uns

Landi

TANZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon

071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil

071 973 99 06

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägedruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6
CH-8355 Aadorf
www.typodruck.ch
Telefon 052 365 12 07
Telefax 052 365 12 18
typodruck@bluewin.ch



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

- Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Sternenhof B i c h e l s e e



★ **Brenn- und Cheminéeholz**

★ **Partyraum**

★ **WC-Wagen**

Markus Koller 079 675 10 60

sternenhof-bichelsee.ch

Vicina

Goldschmiedin Cécile Vicentini

Schmuck-Werkstatt Vicina,
Hauptstrasse 32, 8363 Bichelsee
Tel. +41 71 971 20 00 Fax. +41 71 971 26 00
info@vicina.ch www.vicina.ch

Neuanfertigungen, Änderungen,
Schmuck nach Ihren persönlichen Wünschen,
Bijouterieartikel bestellen



Präsident
Michael Schrackmann



Oberturner
Stefan Eisenbart



Aktuar
Simon Schrackmann



Kassier
Silvan Vonlathen



Materialwart
Reto Kohli



Presse
Roland Kammermann



Besitzer
Daniel Preisig

92. Generalversammlung des TSV Bichelsee Viele treue Mitglieder geehrt

Am Freitag 22. Februar 2013 trafen sich 42 Turner zur ordentlichen, 92. Generalversammlung im Restaurant Krone in Balterswil.

Nach einem feinen Nachtessen wurden die ordentlichen Geschäfte abgehalten. Die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres wurden nochmals in Erinnerung gerufen und die obligaten Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners und der Reise- und Jugileiter verlesen. Geehrt wurde Roli Auer für seine 30 jährige Vereinszugehörigkeit. Bereits 20 Jahre ist Heinz Auer im Turnverein und vor 10 Jahren sind Stefan Eisenbart, Michi Hug, David Preisig, Michi Schrackmann, Manuel Schwager und Mike Wehrli dem TSV Bichelsee beigetreten. Den treuen Mitgliedern wurde für ihre Vereinstreue ein kleines Präsent überreicht.

Mit grossem Applaus wurden Severin Specker, Adrian Imhof, Sven Kaufmann und Christan Auer im Verein begrüsst und offiziell als aktive Mitglieder aufgenommen.

Auch das kommende Vereinsjahr ist wieder gespickt mit vielen turnerischen und kameradschaftlichen Höhepunkten. Zu erwähnen ist die Teilnahme am Turnfest der Sportunion in Niederbüren vom 8.-9. Juni 2013, an dem man wieder brillieren möchte.

Die Generalversammlung wurde traditions-gemäss mit dem Turnerlied geschlossen.

ROLAND KAMMERMANN

Weitere Infos zum TSV
unter www.tsv-bichelsee.ch



CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil



**OEEFENTLICHE
INFORMATIONSV ERANSTALTUNG
zur Schweizerischen Landwirtschaft**

**mit dem Präsidenten des
Schweizerischen Bauernverbandes
Markus Ritter**

**Samstag, 16. März 2013, 09.30-11.00 Uhr
Rest. Landhaus Bichelsee**

**WELCHE AUSWIRKUNG HAT
DIE AGRARPOLITIK 2014 – 2017
AUF DIE LANDWIRTSCHAFT?**

Dieser Anlass ist für alle Interessierten offen.
Die Landwirtschaftsgruppe der CVP Ortspartei
freut sich auf einen grossen Aufmarsch.



Am 30. Juni findet der regionale
Jugenturntag in Balterswil statt.
Dabei messen sich rund 1000
Kinder aus dem Hinterthurgau in
verschiedenen turnerischen Dis-
ziplinen wie beispielsweise beim
Weitsprung oder am Barren. Der
Wettkampf findet rund um das
Schulzentrum Lützelburg statt.

Vollmond-Treff Mittwoch, 27. März 2013

Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
Offen : ab 20.00Uhr bis
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Voranzeige:
Nächster Vollmond-Treff
Donnerstag, 25. April. 2013

Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.



Smartphone Workshop in Sirnach

Fragen über Fragen - wir beantworten sie

Melden Sie uns bereits bei der Anmeldung die Fragen zu Ihrem Smartphone. Unser Kursleiter wird Ihre Fragen kompetent beantworten, zudem profitieren Sie von den Fragen der anderen Kursteilnehmenden. Darüber hinaus werden Ihnen Tipps zur Verknüpfung von Smartphone und PC für Backup, Synchronisation und Software-Updates vermittelt.

Freitag, 22. März 2013, 08.30 – 11.30 Uhr

**WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B, in Sirnach
CHF 65.00 für 4 Lektionen.**

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

SPIELABEND



Donnerstag 14. März

ab 20.00 - 23.00 Uhr

Eingang Nordseite Rietwies Schulhaus

ab der Oberstufe, 5./6.Kl. in Begleitung eines Erwachsenen





Ballroom- & Line Dancing

Mischung aus versch. Tanzstilen, wie Salsa, Merengue, ChaChaCha, Walzer, Rumba, Samba, etc.

jeweils freitags

Start 12. April 2013

20.15 – 21.30 Uhr

Rietwies Turnhalle
Balterswil

Auskunft / Anmeldung:
Maria Weibel 071 971 17 06
maria.weibel@bluewin.ch

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

8363 Bichelsee
071 970 06 35

bau-fair.ch

CHORKONZERT

des Vocalensembles

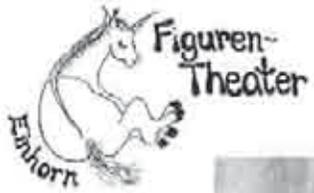
ROZHDESTWO

Solisten der Philharmonie St-Petersburg

Leitung: Olga Stupneva



Dienstag 19. März 2013, 19:30 Uhr
Evang. Kirche Dussnang
Eintritt frei - Kollekte



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



ACHTUNG – NEUER TERMIN !
SAMSTAG 16. MÄRZ
16. März 2013

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Auenstrasse 9
Bichelsee

Türöffnung 14.30 Uhr
Beginn 15.00 Uhr
Dauer ca. 50 Minuten

Vorverkauf unter Tel. Nr. 071 931 13 88
Eintritt
Kinder Fr. 5.- / Erwachsene Fr. 15.-

Spiel & Figuren: Maya Jansen

Regie & Musik: Myriam Roth

Unterhaltungsabend Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

Samstag, 23. März 2013
Schulzentrum Lützelburg
Saalöffnung ab 19.00 Uhr
Konzertbeginn 20.00 Uhr

**Theater-Aufführung
auch am Nachmittag
um 13.30 Uhr**

Vortrag MG

D' METZGETE

Komödie in einem Akt
von Thomas Hofmann

Tanzmusik
Edelwyss vom Hörnli

Ökumenischer Seniorennachmittag am 24. Februar 2013

Theatergruppe Neubrunn spielte «Katastrophe-Alarm bis Meilis»



Trotz garstiger Winterkälte füllt sich die Turnhalle Bichelsee mit erwartungsvollen Besucherinnen und Besuchern, nicht nur aus Bichelsee-Balterswil, auch aus Fischingen-Au, Dussnang und der näheren Umgebung, denn die Theatergruppe Neubrunn ist bekannt für ihr gutes schauspielerisches Können.

FOTOS OSWALD BETSCHART

Alle sind gespannt, um was für eine Katastrophe es sich bei dieser Familie Meili denn handelt.

Klaus und Monika Meili leben mit ihren beiden Teenagern eigentlich ganz zufrieden, wenn da nur nicht die nervende, neugierige und schwatzhafte Nachbarin wäre! Bei der ganzen Familie ist aber insgeheim der Wunsch nach mehr Geld und Luxus da. Klaus möchte dies mit grosser Sparsamkeit erreichen. Als Monika mit ihrer reichen Freundin für zwei Tage wegfährt, möchte auch Klaus für einmal mit seinem Freund etwas über die Stränge schlagen. Bei einem feucht-fröhlichen Abend taucht plötzlich eine alte Freundin von ihm auf. Ganz verkatert erfährt er am Morgen darnach, dass er einen bisher unbekanntem Sohn von ihr hat, der sich zugleich noch als Freund seiner Tochter herausstellt. Als wenn das nicht genug wäre, tauchen seine komische Erbtante Amalia mit ihrem vergötterten Plüschpudel und auch noch seine zukünftige Chefin auf. Der «etwas andere» Nachbar soll nun seine abwesende Frau spielen um ein heiles Familienleben vorzugaukeln. Natürlich läuft nicht alles wie geplant und Klaus droht im Chaos zu versinken. Die verschrobene Tante Amalia verweist auf des Pudels Kern und durch die Behandlung des Stoffpudels kann der Sohn die Katastrophe zum Guten wenden und das Erbe retten. >>

Männerchor Harmonie Bichelsee Emotionale Jahresversammlung kündigt Ende an

Am 24. Februar 1886, also vor 127 Jahren wurde der Männerchor gegründet. Anlässlich der Jahresversammlung vom 27. Februar 2013 bestimmten die Mitglieder über die Zukunft des Vereins.

Jahresgeschäft

Die üblichen Traktanden, wie Protokoll, Jahresbericht sowie die Rechnung genehmigte und verdankte der Souverän in Rekordzeit.

Mehr zu diskutieren gab es dann beim Thema Vereinsauflösung. Allen Sängern war bewusst, bei diesem Mitgliederbestand ist ein regulärer Chorbetrieb nicht mehr möglich. Bevor aber der Verein aufgelöst wird, gilt es viele Fragen zu klären. So mussten Verträge gekündigt werden. Was passiert mit dem Notenmaterial? Wer lagert weiterhin die Vereinsfahne? Für das Jassmaterial musste auch eine Lösung gefunden werden. All diese Fragen konnten Vereinsintern gelöst werden.

Wie weiter?

Es stand die Frage im Raum, den Verein aufzulösen oder nur die Vereinstätigkeit zu sistieren. Nach eingehender Diskussion entschieden die Chormitglieder, definitiv an der Herbstversammlung zu befinden, welche Variante schlussendlich gewählt

wird. Die Vereinsaktivitäten werden aber ab sofort eingestellt. Entschieden wird dann auch, ob es eine weitere Auflage des Preisjassens geben wird.

Die geplante dreitägige Vereinsreise im August soll dereinst für alle Sänger in guter Erinnerung bleiben und ein Dank sein für die unzähligen Arbeitsstunden zum Wohle des Vereins.

Ehrungen und Dank

Vier Sänger konnten für guten Probebesuch mit Rebensaft geehrt werden. Die Dirigentin wurde gebührend geehrt für ihre 10 jährige treue Mitarbeit für den Männerchor. Der Abschied vom Verein fällt nicht leicht. Zumal die meisten Sänger eine langjährige Mitgliedschaft aufweisen. Godi zum Beispiel brachte es auf stattliche 40 Männerchorjahre. Damit der Kontakt nicht ganz verloren geht, trifft man sich jeweils am ersten Mittwoch des Monats zum Gedankenaustausch.

Das Nachtessen aus der Landhausküche mundete ausgezeichnet. Und doch kam etwas Wehmut auf beim gemütlichen Zusammensitzen.

127 Jahre Männerchor – wieder geht eine Ära zu Ende.

PAUL WIDMER

>> Die verzwickten, verwirrenden Szenen bringen die Zuschauerinnen und Zuschauer immer wieder zum Lachen. Die sehr guten schauspielerischen Leistungen der Spielerinnen und Spieler werden mit einem anhaltenden und kräftigen Applaus sowie einem herzlichen Dankeschön von Maja Zuber verdankt. Zuschauen gibt Hunger

und so werden die servierten Wienerli mit Brot gerne angenommen.

Mit dem Abschlusslied «Wem Gott will rechte Gunst erweisen» geht dieser unterhaltsame Nachmittag zu Ende, welcher jeweils von vielen fleissigen Helferinnen und Helfern getragen wird.

BERNADETTE PRINCIPE

Auch heute noch aktuell Winterhilfe in Bichelsee

Familiäre Nachbarschaftshilfe leistet Familie Koch: Bei der 90-jährigen Jubilarin Pia Knecht sorgen sie immer für freien Zugang mit allen Mitteln die zur Verfügung stehen. Sehr verdankenswert!



Ihr Fachmann für

- **Sanitär-Installationen**
- **Boilerentkalkungen**
- **Reparatur-Service**
- **Heizungs-Installationen**

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Rundum helle Begeisterung, nicht nur von den Kindern, nein, auch die erwachsenen Zuhörer vermochten mit Genuss den von Ueli Schmezer vorgetragenen Liedern folgen.

Verzauberung, weil die Kinder die meisten Lieder bereits kannten, und auch, weil Ueli Schmezer die Kinder zum Mitsingen und Mittanzen animieren konnte. Dass sich die Kinder sogar ruhig hinlegten und still einem ganzen Lied zuhörten, war wohl ein einmaliges Erlebnis bei Kinderveranstaltungen. Ueli Schmezer erwies sich zusammen mit seinem Bühnenpartner Remo Kessler als Virtuose an der Gitarre; sein Repertoire umfasst Rhythmen von Beat bis Rock über Balladen. Seine Kinderlieder sind in einer einfachen Sprache von alltäglichen Kindererlebnissen und fast Katastrophen geschrieben, bringen die Erwachsenen jedoch zum Schmunzeln und ihre Vorstellungskraft zu animieren. Sein breiter Bernerdialekt überträgt die Ausdrücke in besonders feinen Nuancen («123456Sebe - eg wäär besser uf em WC blebe ...» oder «de Nuggiröiber»). Er nahm sich Zeit für die Kinder und scheute sich nicht, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und hatte für jedes einen trafen Spruch parat.

Es war ein äusserst gelungener Anlass des Familienkreises zum Auftakt des diesjährigen Jahresprogramms. Der neue Vorstand hat sich mit viel Mühe an diese grosse Organisation gewagt, der in allen regionalen Zeitungen bester Berichterstattung gewiss war. Sogar Ueli Schmezer bezeichnete dieses Konzert selber als das «mit der tollsten Stimmung im Hinterthurgau».

ROMY LETTOW MANSER

Konzert mit Ueli Schmezer «Chinderland» in Bichelsee





Alternativer Antrieb Schlittellift in Bichelsee war in Betrieb



FOTOS DANIEL GERMANN

Da infolge des häufigen Nebels das Heli-Schlitteln in Bichelsee abgesagt wurde, sprang Bernhard Koch in verdankenswerter Weise in die Lücke und beförderte die ganz angefressenen Schlittler in unsere Bergregionen. Dabei gab es 3 Beförderungszonen: Komfort in der Schaufel, Economy auf dem Schutzblech und Hardcore auf dem eigenen Schlitten hinter dem Dieselparfüm.



Wer hat die meisten Internet-Adressen? Bichelsee-Balterswil ist keine Domain-Hochburg

Im Durchschnitt hatte 2011 jeder sechste Einwohner und jede sechste Einwohnerin der Schweiz einen eigenen Domain-Namen registriert. Mit den über 1,7 Mio registrierten Namen hat die Schweiz eine der höchsten Dichten an Domain-Namen weltweit. Allerdings sind lange nicht alle aktiv und es gibt grosse regionale Unterschiede: Im Kanton Zug beispielsweise hat bereits jeder Dritte einen Domain-Namen, im Kanton Jura nur jeder 12.

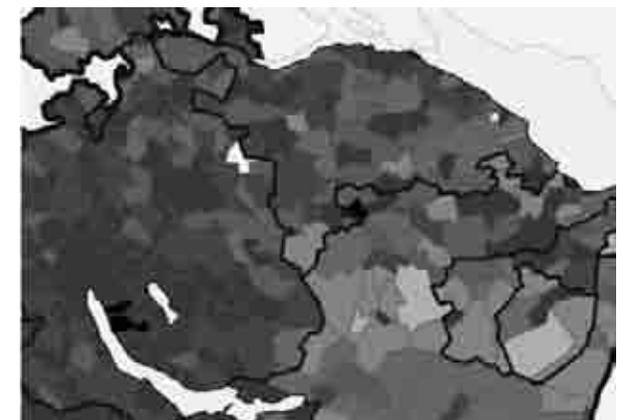
Bichelsee-Balterswiler hatten im Jahr 2011 444 Domain-Namen registriert und lagen mit den 17 Prozent also knapp unter dem Schweizer Schnitt. Im Jahre 2000 waren es erst 153 Registrierungen, oder 6 Prozent gewesen. Zu den zehn Schweizer Spitzenreitern gehört aktuell Wil SG mit über 70 Prozent Domain-Registrierungen.

Die Einfärbungen pro Gemeinde beruhen auf den relativen Zahlen, entsprechen also der Zahl aller registrierten Domain-Namen im Verhältnis zur Einwohnerzahl – je dunkler eine Gemeinde erscheint, desto höher ist die Dichte an registrierten Domain-Namen.

Die Werte von Bichelsee-Balterswil:

2000 6% (Wil: 23%)

2011 17% (Wil: mit 70% in den Top Ten)
Schweizer Durchschnitt: 18,55%



Die einzelnen Gemeinden der Nordostschweiz im Überblick.

Oben 2000, unten 2011

Quelle: www.switch.ch

Wahl in die Schulbehörde Dank der FDP



Vielen Dank, für Ihre Stimme und das uns entgegengebrachte Vertrauen, zur Wahl in die Schulbehörde.

Stephan Rüegg setzt sich für einen gut funktionierenden Schulbetrieb ein, weil ihm die Bildung von jungen Menschen sehr am Herzen liegt.

«Ich, Stephan Rüegg bin sehr motiviert und freue mich auf die interessante Aufgabe im Dienste unserer Jugend.»

STEPHAN RÜEGG UND YVONNE BRENNWALD

**BRÜHWILER
BALTERSWIL** 

STIHL 

Stihl MS170
Aktion Fr. 269.00
statt Fr. 359.00

Brühwiler Maschinen AG · 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00

Ärger bei den Volleyballerinnen

Vom harmlosen Jugendstreich zum handfesten Vandalismus!

Die Volleyballgruppe des SVKT Bichelsee trainiert immer am Mittwochabend in der Lützelmurghalle. Schon einige Male wurden wir von Schneebällen, welche an die Scheiben fliegen, in unserem Training gestört.

Dies, liebe Leserinnen und Leser, ist für uns ein Jugendstreich, der sich bei so tollem Schnee anbietet. Sehr zum Leidwesen von unserem Hauswart, der die Fenster wieder putzen darf.

Am Mittwoch 20. Februar haben dann einige Jugendliche eine Schaufel Schnee und Dreck in die Halle geworfen. Wir mussten unser Training unterbrechen und zuerst die Halle wieder in Ordnung bringen, damit wir auf den nassen Stellen nicht ausrutschen und uns verletzen. Dieses Ereignis war dann schon recht ärgerlich und hat uns dazu gebracht, die Eingangstüren des Schulzentrums Lützelburg abzuschliessen. Dies hat die Jugendlichen dazu veranlasst, von aussen einen Besen durch die Türgriffe zu schieben. Wir waren eingesperrt und richtig, richtig sauer. Ein Lehrer, der zu später Stunde noch kam, öffnete uns die Türe. Danke.

... es könnte ja noch schlimmer sein – und es kam schlimmer ...

Nun, diese beiden Ereignisse wären kaum einen Artikel in der NBB wert. Wäre da nicht der Mittwoch 27. Februar gewesen. An diesem Abend hatten wir eine Gastmannschaft zu Besuch. Zu solchen Anlässen stellen wir in der Aula ein kleines Buffet auf. Etwas Kuchen, einige Sandwiches, Früchte, Schokolade und Getränke. Geprägt von den Ereignissen der vorhergehenden Mittwochs, haben wir nach dem Eintreffen der Mann-

schaft die Eingangstüren wieder geschlossen. Dies bedeutet aber auch, dass keine Fans kommen können, da wir diese nicht hören können. Schade, würden wir uns über Zurufe sehr freuen. Zwischen 20.00 Uhr und 21.30 Uhr wurde dann um jeden Punkt gekämpft. Während des Spiels wurden wieder Schneebälle an die Scheiben geworfen, was wir ja schon kannten und uns nicht aus der Ruhe brachte. Wir freuten uns, nach dem Match mit unseren Gästen einen kleine Imbiss und Umtrunk zu nehmen.

Gross dann der Ärger und das Unverständnis, als wir zum Buffet kamen und der Kuchen nur noch Matsch war, die Sandwichs angebissen und wieder eingepackt, die Früchte angebissen und in die Schale zurückgelegt. Dies ist nun alles andere als ein Jugendstreich. Da sind wir dann bei Sachbeschädigung oder Vandalismus! Wie die Täter in die Aula gekommen sind? Keine Ahnung. Ob sie vielleicht einen Schlüssel haben oder im Vorfeld ein Fenster geöffnet haben? Keine Ahnung. Schade einfach, dass wir uns selber einschliessen müssen, alles was Wert hat in die Halle nehmen müssen und was mit unserem Buffet an den Anlässen geschieht, wissen wir noch nicht. Wir wissen nur, dass ein paar Jugendliche nichts anderes zu tun haben, als am Mittwochabend im Schulzentrum Lützelburg Scheisse zu bauen und andere dann die Konsequenzen tragen müssen.

Liebe Eltern was macht Ihr Kind am Mittwochabend? Und sind sie sicher, dass es das macht, was es sagt?

VOLLEYBALLGRUPPE DES SVKT BICHELSEE, WELCHE EINFACH GERNE IN RUHE IHR TRAINING ABHALTEN WÜRDEN



Veranstaltungen

März 2013

Sa	09.03.	20:00	Jahresversammlung		SG Bichelsee-Itaslen
	10.-17.03.		Versöhnungsweg	Idakapelle	Kath. Kirchgemeinde
Di	12.03.	14:00	Krankensalbung	Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
Di	12.03.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Pfarrhaus	Perspektive TG
Di	12.03.	15:00	Chrabbelgruppe		Familienkreis
Di	12.03.	19:30	Begegnungsabend «Christliche Werte»	Eschlikon	Landeskirchen
Di	12.03.	19:30	Informationsanlass zum Glasfasernetz	Rietwies-Turnhalle	Werk Bichelsee-Balterswil
Mi	13.03.		Besichtigung Kuhn Rikon		Frauegenenschaft
Mi	13.03.	19:30	Informationsanlass zum Glasfasernetz	Rest. Landhaus	Werk Bichelsee-Balterswil
Do	14.03.	20:00	Spielabend	Schulhaus Rietwies	Ludothek
Fr	15.03.	19:00	Stimmungsbilder selber malen	KGH Auenwies	KreAtelier
Sa	16.03.	09:30	Monatssstamm mit SVB-Präsident	Rest. Landhaus	CVP Ortspartei
Sa	16.03.	08:00	Ausbildung Kader		Feuerwehr
Sa	16.03.		Gruppenstunden		Jungschar
Sa	16.03.	08:00	Rekrutenausbildung (mit Eschlikon)		Feuerwehr
Sa	16.03.	15:00	Figurentheater: Bremer Stadtmusikanten	KGH Auenwies	Figurentheater Einhorn
Mo	18.03.	20:00	Generalversammlung	Rest. Landhaus	Badegenossenschaft
Di	19.03.		Häslì giessen für Erwachsene		Familienkreis
Di	19.03.	19:45	Ausbildung Zug 1 + 2 (ohne AS)		Feuerwehr
Di	19.03.	19:30	Konzert Vocalensemble St. Petersburg	Kirche Dussnang	Evang. Kirchgemeinde
Di	19.03.	19:30	Begegnungsabend «Christliche Werte»	Eschlikon	Landeskirchen
Mi	20.03.	20:00	Kirchgemeindeversammlung	KGH Auenwies	Kath. Kirchgemeinde
Mi	20.03.		Häslì giessen für Kinder		Familienkreis
Mi	20.03.	19:00	Final 10m Cupschiessen	Benys Schützenkeller	SG Balterswil-Ifwil
Do	21.03.	14:30	Glaubensgespräch	Pfarrhaus	Kath. Kirchgemeinde
Fr	22.03.	19:00	HELP Übung		HELP Jungsamarter
Fr	22.03.	14:00	ökumenischer Spielnachmittag		Evang. Kirchgemeinde
Sa	23.03.	09:00	Palmen binden	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Sa	23.03.	13:30	Musikschulkonzert	Turnhalle Traber	Musikschule
Sa	23.03.	13:30	Theater «d'Metzgete»	Lützelmurg	Musikgesellschaft Eintracht
Sa	23.03.	20:00	Konzert und Theater «d'Metzgete»	Lützelmurg	Musikgesellschaft Eintracht
So	24.03.	10:30	Familiengottesdienst zum Palmsonntag		Kath. Kirchgemeinde
Di	26.03.		Kurs Gartendekoration		Frauegenenschaft
Mi	27.03.		Besuch im Grossen Rat, Weinfeldern		CVP Ortspartei
Mi	27.03.	19:45	Ausbildung Atemschutz		Feuerwehr
Mi	27.03.	20:00	Kirchgemeindeversammlung	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
Mi	27.03.	19:00	Vollmond-Treff	Vollmondbar	Historischer Verein
Do	28.03.	19:30	Eucharistiefeyer	Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
Fr	29.03.	15:00	Karfreitagssliturgie	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Fr	29.03.	10:15	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
Sa	30.03.	21:00	Osternachtfeier	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
So	31.03.	10:00	Ostergottesdienst	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde

April 2013

Mo	01.04.	09:00	Eucharistiefeyer	Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
Di-Fr	2.-5.04.		Kinderwoche	Turnhalle Traber	KreAtelier und Jungschar
Fr-So	5.-7.04.		Schaufenster Bichelsee-Balterswil	Lützelmurg	Politische Gemeinde
Fr	05.04.	11:45	Senioren-Mittagstisch	Pfarrhaus	Mittagstisch-Team
So	07.04.	10:00	Erstkommunion	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Di	09.04.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Pfarrhaus	Perspektive TG
Di	09.04.	15:00	Chrabbelgruppe		Familienkreis

Entsorgung

Sa	23.03.	Kleider- und Schuhsammlung	Tell-Tex
Mo	25.03.	Häckseldienst	Politische Gemeinde
Mi	03.04.	Metallsammlung	Politische Gemeinde